

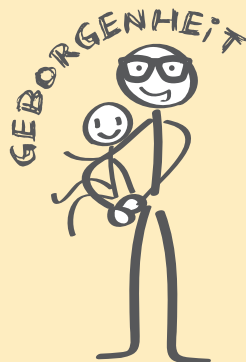
**! SOZIALE
KOMPETENZ**

CHARAKTER

ERZIEHUNG



**INTELLEKTUELLE
KOMPETENZ**



REGELN



**ACHTSAMKEIT +
WERTSCHÄTZUNG**

2027

FORTBILDUNGSPROGRAMM

für pädagogische Fachkräfte von sozialpädagogischen Einrichtungen

Fort- und Weiterbildungszentrum

Katholische
Fachschule für
Sozialpädagogik
Gengenbach



Erzdiözese
Freiburg



FSP Gengenbach
Katholische Fachschule für Sozialpädagogik Gengenbach

Impressum

Katholische Fachschule für Sozialpädagogik
Parkweg 5
77723 Gengenbach

Telefon 07803/93 36-0
Fax 07803/93 36-70
E-Mail fortbildung@fsp-gengenbach.de
Web www.fsp-gengenbach.de

Organisations-Team Fortbildung:

Christine Huber, Sekretariat

Nina Liesenfeld-Binz

Wir gehören übrigens auch zum

Netzwerk 
Fortbildung

Grußwort

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen in den Praxiseinrichtungen, sehr geehrte Trägervertreter*innen, sehr geehrte Leitende und Interessierte

mit großer Freude präsentieren wir Ihnen unser aktuelles Fortbildungsprogramm für das Kalenderjahr 2027. Es richtet sich insbesondere an Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen und Grundschulen, die tagtäglich mit Engagement, Fachwissen und Herz die Bildung und Entwicklung von Kindern begleiten.

Die Anforderungen an sozialpädagogische Arbeitsfelder befinden sich in einem stetigen Wandel. Themen wie Inklusion, Sprachförderung, traumasensibles Arbeiten, Fachkräftesicherung sowie die zunehmende Vielfalt von Lebenswelten stellen neue Herausforderungen dar – eröffnen aber zugleich auch wertvolle Chancen für Weiterentwicklung und Innovation. Unser Fortbildungsangebot greift diese und viele weitere Themenfelder und aktuellen Entwicklungen gezielt auf und bietet Ihnen praxisnahe Impulse, fundiertes Fachwissen und Raum für Austausch.

Unser Anliegen ist es, Sie in Ihrer verantwortungsvollen Arbeit zu stärken, Ihre Kompetenzen weiter auszubauen und Sie dabei zu unterstützen, den vielfältigen Anforderungen Ihres Berufsalltags souverän zu begegnen. Dabei legen wir besonderen Wert auf eine enge Verbindung von Theorie und Praxis sowie auf die Förderung von Reflexion und kollegialem Lernen.

Wir laden Sie auch im kommenden Jahr 2027 herzlich ein, in den Angeboten dieses Programms zu stöbern, sie zu nutzen, neue Perspektiven zu gewinnen und gemeinsam die Zukunft der frühkindlichen Bildung weiterhin aktiv mitzugestalten.

Tobias Hölscher

Schulleitung, Studiendirektor StD

Nina Liesenfeld-Binz & Christine Huber

Koordinatorinnen Fortbildungsprogramm

Inhaltsverzeichnis

		Seite
Grußwort		1
Inhaltsverzeichnis		2 - 3
Das Jahr im Überblick		4 - 5
A Allgemeine sozialpädagogische Zusatzqualifikationen		7 - 10
Auch Anleitung will gelernt sein		7
Weiterqualifizierung für Praxisanleiter*innen in Kindertageseinrichtungen oder Jugendhilfeeinrichtungen		
A 1, A2, A3 Kurse mit Frau Hertwig, Frau Zindorf, Frau Queitsch		10
B Bildungsarbeit & Bildungsbereiche		
B 1 Resilienzkurs „Flipsky“ für Kinder im Alter von 4 - 6 Jahren		
Fortbildung für pädagogische Fachkräfte	17. & 18.02.2027	11
B 2 „Warten kann ich noch nicht so gut!“		
Mikrotransitionen - die kleinen Übergänge im Krippen-Alltag achtsam, stressfrei und Bedürfnisorientiert begleiten	18.03.2027	12
B 3 Kleine Naturkunde		
Wissen und Naturverbundenheit für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen	15.04.2027	14
B 4 Tiergestützte Pädagogik		
Tiere können eine Brücke sein	07.05.2027	15
B 5 Zeitgenössischer Tanz in der KiTa, Grundschule und Schule		
aus dem Spiel Tanz gestalten	14.05.2027	16
B 6 Kindern achtsam „stopp“ sagen		
vom beziehungs- und Bedürfnisorientierten Umgang mit persönlichen Grenzen	09.06.2027	17
B 7 Bedürfnisorientiert Schlafen und Ruhen in der Krippe		
Wie kann das gelingen?	10.06.2027	18
B 8 Der musikalische KiTa-Alltag		
Rituale in der KiTa mit Musik und Liedern begleiten	16.06.2027	19
B 9 Ein gelungener Waldtag		
Naturpädagogik im KiTa-Alltag anwenden	17.06.2027	20
B 10 Buch auf, Buch zu – und dazwischen bist Du!		
	01.07.2027	21
B 11 Aktionstabletts – Ein Startup für die Sinne		
Sinnesentwicklung und Selbstständigkeit bei Kindern stärken	24.09.2027	22
B 12 Mit Kindern von Gott singen		
Erntedank, St. Martin, Advent und die Weihnachtsgeschichte als Singspiel	12.10.2027	23
B 13 Märchen erzählen – mit Leib und Seele		
Warum Märchen so wertvoll sind und wie man sie gezielt - auch im KiTa-Alltag - einsetzen kann	10.11.2027	24
B 14 Musizierend durch das Jahr		
Elementare Musikpädagogische Impulse führen uns durch den Kalender	24.11.2027	25
D Diversität und Inklusion		
D 1 Alles hat einen Grund		
Einführung in die Traumapädagogik	20.04.2027	26
D 2 Was trauernde Kinder brauchen		
Mit Abschieden leben lernen	08.06.2027	27
D 3 Heveki –		
Herausforderndes Verhalten von Kindern professionell bewältigen	04.10.2027	29

K Konzeptions- & Teamentwicklung, Leitungskompetenz

K 1	Leitung reloaded! Eine Tankstelle für Führungskräfte in Kindertageseinrichtungen	22. & 23.02.2027	30
K 2	Die Kunst gelassen und empathisch zu „erziehen“ Gewaltfreie Kommunikation mit Kindern (nach Marshall Rosenberg)	24.02.2027	31
K 3	Kinder brauchen Schutz Grundlagen und Einsatz der KiWo-Skala	30.04.2027	32
K 4	My Body – My Choice – von Anfang an! Begleitung von Kleinkindern im sexualpädagogischen Themenfeld	19.07.2027	33
K5 & K6	Kinderschutz-Fresh-Up Auffrischungskurs für alle, denen Kinderschutz und die eigene Professionalität am Herzen liegt	20.09.2027	34

OP Orientierungsplan Baden-Württemberg

OP 1	Wertschätzende Kommunikation und Vertiefung zum Kapitel „Pädagogische Professionalität“ im Weiterentwickelten Orientierungsplan BaWü	21.01.2027	35
OP 2	Vertiefung des Leitprinzips „Inklusion“ aus dem Weiterentwickelten Orientierungsplan BaWü	04.03.2027	36
OP 3	Vertiefung des Leitprinzips „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ aus dem Weiterentwickelten Orientierungsplan BaWü	24.06.2027	37

S Selbstfürsorge & Gesundheitsprävention

S 1	Stimmpflege und Achtsamkeit in Sprechberufen Stimmstabil durch den Alltag	21.04.2027 12.05.2027	38
S 2	Stein für Stein zur eigenen Stärke Mit LEGO® SERIOUS PLAY® persönliche Ressourcen entdecken und festigen	11.06.2027	39
S 3	Achtsamkeit & Naturerfahrungen Warum wir draußen so gut entspannen und Kraft tanken können	18.06.2027	40
S 4	Raus aus dem Hamsterrad! Wie pädagogische Fachkräfte dem Stress im Alltag wirkungsvoll begegnen können	22.06.2027	41
S 5	Unsere Kinder nehmen wir als Einheit von Körper, Geist und Seele wahr. Und wie steht es mit uns? Gesundheit von pädagogischen Fachkräften stärken	06.10.2027	42
S 6	Nur wer gut steht, kann andere gut halten	21.10.2027	43

Referent*innen.....	44
Anmeldung	48
Weitere wichtige Hinweise.....	48
Allgemeine Geschäftsbedingungen.....	49
Anmeldeformular	53 + 55

Das Jahr im Überblick

Seite

Januar

21.01.2027	OP 1	Wertschätzende Kommunikation und Vertiefung zum Kapitel „Pädagogische Professionalität“ im Weiterentwickelten Orientierungsplan BaWü	35
28. & 29.01.2027+	A 1	Auch Anleitung will gelernt sein: Kurs mit Frau Hertwig	10

Februar

17. & 18.02.2027	B 1	Resilienzkurs „Flipsky“ für Kinder im Alter von 4 - 6 Jahren Fortbildung für pädagogische Fachkräfte	11
22. & 23.02.2027	K 1	Leitung reloaded! Eine Tankstelle für Führungskräfte in Kindertageseinrichtungen	30
24.02.2027	K 2	Die Kunst gelassen und empathisch zu „erziehen“ Gewaltfreie Kommunikation mit Kindern (nach Marshall Rosenberg)	31

März

04.03.2027	OP 2	Vertiefung des Leitprinzips „Inklusion“ aus dem Weiterentwickelten Orientierungsplan BaWü	36
18.03.2027	B 2	„Warten kann ich noch nicht so gut!“ Mikrotransitionen - die kleinen Übergänge im Krippen-Alltag achtsam, stressfrei und bedürfnisorientiert begleiten	12

April

07. & 08.04.2027+	A 2	Auch Anleitung will gelernt sein : Kurs mit Frau Zindorf	10
15.04.2027	B 3	Kleine Naturkunde Wissen und Naturverbundenheit für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen	14
20.04.2027	D 1	Alles hat einen Grund Einführung in die Traumapädagogik	26
21.04.2027	S 1	Stimmpflege und Achtsamkeit in Sprechberufen Stimmstabil durch den Alltag	38
30.04.2027	K 3	Kinder brauchen Schutz Grundlagen und Einsatz der KiWo-Skala	32

Mai

07.05.2027	B 4	Tiergestützte Pädagogik Tiere können eine Brücke sein	15
12.05.2027	S 1	Stimmpflege und Achtsamkeit in Sprechberufen Stimmstabil durch den Alltag	38
14.05.2027	B 5	Zeitgenössischer Tanz in der KiTa, Grundschule und Schule aus dem Spiel Tanz gestalten	16

Juni

08.06.2027	D 2	Was trauernde Kinder brauchen Mit Abschieden leben lernen	27
09.06.2027	B 6	Kindern achtsam „stopp“ sagen – vom beziehungs- und bedürfnisorientierten Umgang mit persönlichen Grenzen	17

Seite

10.06.2027	B 7	Bedürfnisorientiert Schlafen und Ruhen in der Krippe Wie kann das gelingen?	18
11.06.2027	S 2	Stein für Stein zur eigenen Stärke Mit LEGO® SERIOUS PLAY® persönliche Ressourcen entdecken und festigen	39
16.06.2027	B 8	Der musikalische KiTa-Alltag Rituale in der KiTa mit Musik und Liedern begleiten	19
17.06.2027	B 9	Ein gelungener Waldtag Naturpädagogik im KiTa-Alltag anwenden	20
18.06.2027	S 3	Achtsamkeit & Naturerfahrungen Warum wir draußen so gut entspannen und Kraft tanken können	40
22.06.2027	S 4	Raus aus dem Hamsterrad! Wie pädagogische Fachkräfte dem Stress im Alltag wirkungsvoll begegnen können	41
24.06.2027	OP 3	Vertiefung des Leitprinzips „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ aus dem Weiterentwickelten Orientierungsplan BaWü	37

Juli

01.07.2027	B 10	Buch auf, Buch zu – und dazwischen bist Du!	21
19.07.2027	K 4	My Body – My Choice – von Anfang an! Begleitung von Kleinkindern im sexualpädagogischen Themenfeld	33

September

20.09.2027	K5 & K6	Kinderschutz-Fresh-Up Auffrischkurs für alle, denen Kinderschutz und die eigene Professionalität am Herzen liegt	34
24.09.2027	B 11	Aktionstablets – Ein Startup für die Sinne Sinnesentwicklung und Selbstständigkeit bei Kindern stärken	22
30.09. & 01.10.27+	A 3	Auch Anleitung will gelernt sein : Kurs mit Frau Queitsch	10

Oktober

04.10.2027	D 3	Heveki – Herausforderndes Verhalten von Kindern professionell bewältigen	29
06.10.2027	S 5	Unsere Kinder nehmen wir als Einheit von Körper, Geist und Seele wahr. Und wie steht es mit uns? Gesundheit von pädagogischen Fachkräften stärken	42
12.10.2027	B 12	Mit Kindern von Gott singen Erntedank, St. Martin, Advent und die Weihnachtsgeschichte als Singspiel	23
21.10.2027	S 6	Nur wer gut steht, kann andere gut halten	43

November

10.11.2027	B 13	Märchen erzählen – mit Leib und Seele Warum Märchen so wertvoll sind und wie man sie gezielt - auch im KiTa-Alltag - einsetzen kann	24
24.11.2027	B 14	Musizierend durch das Jahr Elementare Musikpädagogische Impulse führen uns durch den Kalender	25

Auch Anleitung will gelernt sein

Weiterqualifizierung für Praxisanleiter*innen in Kindertageseinrichtungen oder Jugendhilfeeinrichtungen

Die Qualifizierung zur Erzieher*in beruht sowohl auf einem fachlich und theoretisch fundierten Lernprozess an einer Fachschule als auch auf kompetent begleiteten praktischen Erfahrungen in sozialpädagogischen Arbeitsfeldern. Der Lernort Praxis spielt im Konzept der gegenwärtigen Ausbildung eine zentrale Rolle. Dies gilt auch für die Qualifizierung pädagogischer Fachkräfte im Rahmen eines Hochschulstudiums.

Dabei sind die Anleiter*Innen als Ausbildungsbegleiter*Innen in besonderem Maße fachlich und persönlich gefordert.

Die Fortbildung basiert auf dem Curriculum für Praxisanleitung, das gemeinsam von den Katholischen Fachschulen für Sozialpädagogik, dem Referat Tageseinrichtungen für Kinder im Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e.V. und dem Referat Kindertageseinrichtungen und frühkindliche Bildung im Erzbischöflichen Ordinariat entwickelt und abgestimmt wurde. Sie entspricht den Vorgaben der Verordnung für die Fort- und Weiterbildung der pädagogisch tätigen Beschäftigten in katholischen Tageseinrichtungen für Kinder in der Erzdiözese Freiburg.

Inhalte

Die Fortbildung beruht auf Konzepten der humanistischen Psychologie (u. a. der Themenzentrierten Interaktion, systemischen Ansätzen) und knüpft an vorhandene Kompetenzen der Fachkräfte in den Tageseinrichtungen an. Die Fortbildung zielt auf die Erweiterung der Kompetenzen der Teilnehmenden ab. Neben Erweiterung der Fachkompetenz (Wissen und Fertigkeiten) wird auf die personale Kompetenz (Sozial- und Selbstkompetenz) ein besonderes Augenmerk gelegt.

Ziele & Kompetenzen

Die Teilnehmer*innen

- kennen die unterschiedlichen Aufgaben und Rollen der am Anleitungsprozess Beteiligten und deren rechtliche Bedingungen,
- wissen um die Bedeutung der eigenen Rolle in diesem mehrperspektivischen Arbeitsverhältnis,
- kennen die Bedeutung einer ressourcenorientierten und kommunikativ gestalteten Begleitung der Praktikant*innen,
- haben ein Bewusstsein für Nähe und Distanz entwickelt und verfügen über Methoden, das eigene Handeln in Beziehung zu den Erwartungen des Arbeitsfeldes, der Fachschulen und der Lernenden auszurichten,
- besitzen reflektierte Erfahrung in der Gesprächsführung, um diese situations- und rollengerecht im Anleitungsprozess anzuwenden,
- wissen um die Bedeutung von Beurteilungen, kennen Methoden zur Erstellung von Beurteilungen, reflektieren Beurteilungsfehler und
- gestalten den Beurteilungsprozess mit der Praktikantin/ dem Praktikanten transparent.

Organisation und Modulstruktur

Das Curriculum dieser Weiterqualifizierung umfasst insgesamt drei Module an sieben Fortbildungstagen. Ein Fortbildungstag beinhaltet acht Unterrichtsstunden bzw. sechs Zeitstunden plus Pausen. Nach Abschluss der Fortbildung erhalten die Teilnehmer*innen ein Zertifikat, das den Zeitumfang und die Inhalte der Fortbildung dokumentiert und auf das gemeinsame Curriculum hinweist. Diese Form der Fortbildung soll eine Voraussetzung dafür sein, eine Praxisanleitung in Kooperation mit einer der Fachschulen für Sozialpädagogik der Erzdiözese Freiburg zu übernehmen.

Modul 1

Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle sowie der Rolle des/der Auszubildenden

- Personale Wahrnehmung
- Rollenbilder und Beziehungen
- Anthropologie
- Emanzipatorisches Lernen im Anleitungsprozess

Modul 2

Kommunikation und Gesprächsführung

- Selbstwahrnehmung
- Basiswissen Kommunikation
- Das Feedback
- Modell der kollegialen Beratung
- Rahmenbedingungen von Kommunikation
- Konflikte und Störungen der Kommunikation

Modul 3

Die Einrichtung als Ausbildungsstätte

- Selbstverständnis als Ausbildungsort
- Verzahnung von Ausbildungsort Schule und Ausbildungsort Einrichtung
- Beurteilung und Benotung
- Formale und gesetzliche Vorgaben sowie Rahmenbedingungen

Termine und Uhrzeiten

A 1 Kurs mit Frau Hertwig



Modul 1	Do & Fr	28. & 29.01.2027
Modul 2	Mo & Di	01. & 02.03.2027
Modul 3	Mo, Di & Mi	12., 13. & 14.04.2027
Uhrzeit	jeweils 08.30 – 16.00 Uhr	
Anmeldeschluss	17.12.2026	

A 2 Kurs mit Frau Zindorf

Modul 1	Mi & Do	07. & 08.04.2027
Modul 2	Di & Mi	27. & 28.04.2027
Modul 3	Mi, Do & Fr	02., 03. & 04.06.2027
Uhrzeit	jeweils von 8:30 Uhr – 16 Uhr	
Anmeldeschluss	24.02.2027	

A 3 Kurs mit Frau Queitsch



Modul 1	Do & Fr	30.09. & 01.10.2027
Modul 2	Di & Mi	12. & 13.10.2027
Modul 3	Mi, Do & Fr	27., 28. & 29.10.2027
Uhrzeit	jeweils 08.30 – 16.00 Uhr	
Anmeldeschluss	29.07.2027	

Teilnehmerzahl

Maximal 20 Teilnehmer*innen pro Kurs

Kursgebühr

700 € pro Teilnehmer*in; 560 € (20 % Nachlass für Anleiter*innen der FSP Gengenbach – Nachlass gilt pro Schüler*in)

Referent*innen

- **Anique Hertwig** Diplom Pädagogin, Dozentin FSP Gengenbach, Systemische Beraterin
- **Ute Zindorf** Dipl.-Pädagogin, Dozentin an der FSP Gengenbach
- **Regina Queitsch** Sozialpädagogin (BA), Erzieherin, Early Childhood Studies (MA), Dozentin an der FSP Gengenbach

Resilienzkurs „Flipsky“ für Kinder im Alter von 4 - 6 Jahren

Fortbildung für pädagogische Fachkräfte

In meiner Fortbildung geht es darum, mit den Teilnehmer*innen einmal den kompletten „Flipsky - Resilienzkurs für Kindergartenkinder“ gemeinsam zu durchlaufen. Der Kurs beinhaltet 16 Stundeneinheiten, die in der Praxis aber durchaus auf wesentlich mehr Stunden ausgebaut werden können.

Der Name Flipsky setzt sich aus den beiden Handpuppen „Skippy“ und „Flippy“ zusammen (aus dem Förderprogramm PRIK), die uns den Kurs über begleiten. Der Kurs ist mit Inhalten aus verschiedenen Fortbildungen, Inhalten aus Büchern, aus dem Internet und mit teilweise selbst ausgedachten Angeboten konzipiert worden.

Die Teilnehmer*innen lernen den Aufbau einer Stunde mit den unterschiedlichen praktischen und theoretischen Angeboten zu den sechs Resilienzfaktoren kennen.

Inhalt

Die Teilnehmer*innen werden alle Materialien, die es für die Durchführung des Resilienzkurses benötigt, in chronologischer Reihenfolge teils von mir ausgehändigt bekommen (Gefühlskärtchen, Geschichten, Kopiervorlagen, Entspannungsübungen, Spiele, Vorschläge für Stundenverläufe usw.) und zum Teil selbst herstellen (zwei unterschiedliche Gefühlsuhren, die Schablonen und Vorlagen für die Bastel- und alle anderen praktischen Angebote). Außerdem erhalten die Teilnehmer*innen eine kurze theoretische Einführung in die sechs Resilienzfaktoren. Der Fokus wird jedoch auf der praktischen Umsetzung der Kursinhalte für die KiTa liegen.

Die Materialkosten betragen ca. 20 Euro und werden vor Ort direkt beglichen.

Ziele

- Resilienz und besonders die Relevanz von Resilienz bei Kindern
- Praktisches Erleben des Kurses
- Kennenlernen und Nutzung aller notwendigen Materialien für die 16 Stundenverläufe
- Praxistransfer - Stundenverläufe sowie deren didaktische Umsetzung kennenlernen
- Implementierung eines umfangreichen Repertoires an Wissen und Angebotsmöglichkeiten zu den unterschiedlichen Resilienzfaktoren

Termin

Mi. & Do., 17. & 18.02.2027

Anmeldeschluss

Do., 07.01.2027

Teilnehmerzahl

12 – 20

Uhrzeit

08.30 Uhr – 16.00 Uhr

Kursgebühr

200,00 €



Referent*in:

Katharina Marburger

Erzieherin, systemische Elternberaterin und Resilienztrainerin für Kinder und Erwachsene, Konzeptentwicklerin des Resilienzkurses „Flipsky“

* weitere Infos unter „Referent*innen“ im Anhang

„Warten kann ich noch nicht so gut!“

Mikrotransitionen – die kleinen Übergänge im Krippen-Alltag achtsam, stressfrei und bedürfnisorientiert begleiten

Die kleinen Übergänge im Krippenalltag stressfrei zu gestalten, ist täglich eine Herausforderung für pädagogische Fachkräfte. Das in den Blick zu nehmen und nach konkreten Lösungen zu suchen ist fachlich stressvorbeugend.

Inhalt

Sie kennen die Situation: in der Garderobe sitzen einige Kinder bereits angezogen und müssen warten, weil die anderen noch nicht fertig sind. Oder viele Kinder stehen in einem engen Bad an zu wenig Waschbecken und müssen warten, bis sie an der Reihe sind. Es wird unruhig, Kinder agieren dies mit Bewegung aus und werden (leider) ermahnt.

Diese vielen kleinen Übergangssituationen im KiTa-Alltag von jungen Kindern bereiten allen Beteiligten nicht selten Stress und sind herausfordernd. Gerade der Wechsel von Räumen, Bezugspersonen, Spielpartnern oder Situationen sind für Kinder und Kindergruppen herausfordernd und bedürfen einer sorgsamen, responsiven Begleitung durch die Fachkraft.

In der Fortbildung werden wir uns mit folgenden Fragen beschäftigen:

Welche Situationen im Alltag bereiten Ihnen und den Kindern am meisten Stress? Wie ist Ihr Alltag strukturiert, wieviel ist fest vorgegeben und verhindert womöglich, dass die kleinen Übergänge so gestaltet werden können, dass möglichst wenig Stress entsteht? Welche Bedeutung haben Rituale und wie genau können die Übergänge gestaltet werden? Welches Verhalten zeigen Kinder, denen Übergänge schwerfallen und die eine andere Unterstützung brauchen?

Mit der gelungenen Übergangsgestaltung können sich die Kinder gut auf den KiTa-Alltag einlassen und auch Sie als Fachkraft werden weniger gestresst sein.

- Welche Mikrotransitionen gibt es im Alltag?
- Auf welchen Ebenen finden diese statt?
- Stressreduzierte Pädagogik – warum, was heißt das?
- Beziehungs- und Resonanzerfahrung und Stress im kindlichen Gehirn, Stressmuster
- Analyse der Mikrotransitionen – Zeitpunkte: vor, während, nach dem Übergang
- Schlüsselsituationen im Alltag in den Blick nehmen – Tagesablauf reflektieren – wie bedürfnisorientiert und stressreduziert arbeiten wir?
- Was ist unter einem „Drehbuch-Skript“ zu verstehen?
- Haltestellen, Stationen, Wege, Ankerplätze
- Reime, Lieder, Rituale, Praxistipps

Ziele

Die Teilnehmer*innen

- reflektieren ihre Übergangsgestaltung und ihren Tagesablauf
- setzen sich mit dem Thema „Stressreduzierte Pädagogik“ auseinander
- erhalten Praxistipps, wie sie das Thema in ihrem Team angehen können

Termin	Do., 18.03.2027
Anmeldeschluss	Do., 04.02.2027
Teilnehmerzahl	12 – 20
Uhrzeit	08.30 – 16.00 Uhr
Kursgebühr	100,00 €



Referent*in:

Helia Schneider

Fortbildnerin Elementarpädagogik, Supervisorin
DGSv, Autorin, ehemalige KiTa-Leitung

Kleine Naturkunde

Wissen und Naturverbundenheit für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Naturerfahrungen in der Kindheit werden mehr und mehr zur Aufgabe von Erzieher*innen. Doch wie sieht es um unsere Naturkenntnisse aus? Was brauchen wir um den Waldausflug gestalten und genießen zu können? Ich möchte mit Ihnen meine Erfahrungen aus 20 Jahren naturpädagogischer Arbeit teilen und Ihnen einige Einblicke in das Zusammenspiel der heimischen Natur geben, die Ihre Arbeit erleichtern und bereichern.

Inhalt

Gemeinsam erkunden wir einen Tag lang die heimische Flora und Fauna. Wir lernen Bäume, Sträucher und Wildpflanzen kennen. Wie sehen sie aus? Wie riechen, wie schmecken sie? Was können wir verwenden? Zum Basteln, zum Kochen, zum Spielen? Welche Tiere leben um uns herum? Können wir sie hören und sehen? Oder finden wir von manchen nur die Spuren ihres Daseins? Was gibt es am Gewässer zu entdecken? Wir erleben gemeinsam Element aus der Naturpädagogik und schärfen unsere Sinne, während wir durch den Wald streifen. Das von Ihnen Erfahrene kann ihnen Sicherheit und Inspiration für Ihre Arbeit im Kindergarten oder die Grundschule geben.

Ziele

- Warum sind Naturerfahrungen notwendig
- Kennenlernen der heimischen Natur
 - Tiere
 - Pflanzen
- Wie kann das einen Waldtag bereichern
 - Spiele und Ideen zu den Themen
 - Wahrnehmung
 - Naturhandwerk und Kreativität
 - Naturverbinding und Kennenlernen der äußeren Welt
- Raum für Ihre Fragen und Wünsche

Weitere Infos

Bitte bringen Sie genug zu trinken und zu essen für den Tag mit. Da wir den ganzen Tag draußen in der Natur verbringen ist wetterangepasste Kleidung, entsprechendes Schuhwerk und eine Sitzunterlage notwendig. Den genauen Treffpunkt erhalten Sie mit der Bestätigungsmail, dass der Kurs stattfindet. Das Seminar wird in oder um Gengenbach stattfinden.



Termin	Do., 15.04.2027
Anmeldeschluss	Do., 04.03.2027
Teilnehmerzahl	12 – 20
Uhrzeit	09.00 – 16.30 Uhr
Kursgebühr	100,00 €

Referent*in:

Nico Winkler

Jugend- und Heimerzieher, Natur- und Wildnispädagoge und Lernbegleiter für freie aktive Schulen

* weiter Infos unter „Referent*innen“ im Anhang

Tiergestützte Pädagogik

Tiere können eine Brücke sein

Tiere berühren Menschen auf einer emotionalen Ebene, schaffen Zugänge, wo Menschen sprachlos sind oder Worte nicht helfen können. Sie wirken positiv auf das soziale Miteinander, das Selbstwertgefühl und die emotionale Entwicklung. Wie lassen sich Tiere gezielt und verantwortungsvoll in pädagogische Prozesse einbinden? Welche Rahmenbedingungen müssen hierfür erfüllt sein? Diesen Fragestellungen wird in der Fortbildung anhand des Beispiels eines pädagogischen Begleithundes nachgegangen.

Inhalte

- Grundlage der tiergestützten Pädagogik
- Wirkungsweise und Wirksamkeit in der tiergestützten Pädagogik von Tieren auf den Menschen
- Voraussetzungen für den Einsatz der tiergestützten Pädagogik am Beispiel eines Hundes
- Rechtliche Fragen und hygienische Vorschriften
- Kennenlernen des Handlungsfeld tiergestützte Pädagogik am Beispiel Hund (Labrador)
- Entwickeln von Impulsen für die Übertragung zu weiteren Handlungsfeldern mit ggf. anderen Tieren

Ziele & Kompetenzen

- Grundlagen und Voraussetzungen der tiergestützten Pädagogik vermitteln
- Pädagogisches Potenzial der tiergestützten Pädagogik kennenlernen
- Erster Einblick in die Arbeit mit einem pädagogischen Begleithund
- Praxisbezug zum eigenen Handlungsfeld ggf. mit dem eigenen Tier herstellen



Termin	Fr., 07.05.2027
Anmeldeschluss	Fr., 02.04.2027
Teilnehmerzahl	12 – 20
Uhrzeit	09.00 – 16.30 Uhr
Kursgebühr	100,00 €

Referent*in:

Sigrun Pohnke

Diplosozialpädagogin, aktuell tätig als Schulsozialarbeiterin an einer Grundschule und Gymnasium, mit im Einsatz ist Labradorhündin Lulu; wir beide sind ein ausgebildetes Begleithundeteam für tiergestützte Pädagogik

Zeitgenössischer Tanz in der KiTa, Grundschule und Schule – aus dem Spiel Tanz gestalten

Kinder lieben Bilder und sie lieben es, sich zu bewegen. Zeitgenössischer Tanz für Kinder lebt von der Intuition, Kreativität und Lebendigkeit der jungen Tänzerinnen und Tänzer.

Inhalt

In dieser Fortbildung erleben die Teilnehmenden Tanz als kreatives und belebendes Ausdrucks- und Lernmittel für den Schul- und KiTa-Alltag, das Ausdauer, Kraft und Koordination schult und förderliche Gruppenprozesse gestaltet.

Wir fragen uns beispielsweise: wie kann ich über fantasiereiche Spielangebote und kindgerechte Fragestellungen Kinder in die tänzerische Forschung und experimentelle Gestaltarbeit bringen? Wie bewegt man sich beispielsweise in flüssigem Honig? Wie können kindgerechte Tänze gemeinsam mit den Kindern entwickelt werden? Was bedeutet Performance und Bühnenarbeit im Kindesalter?

Ziele

Ausgehend von Freispielsituationen werden Möglichkeiten gezeigt, wie verschiedenste Themen oder Inhalte im Tanz begriffen und zum Ausdruck gebracht werden können. Die Teilnehmenden lernen spielerische Bewegungsübungen mit Musik und Rhythmus kennen. Sie entwickeln wiederholbare Tänze und lernen einfache Spielregeln für Improvisation zu Musik kennen. Im Rahmen der Veranstaltung erleben die Teilnehmenden die lustvolle Freude am Kreieren, Improvisieren und Weiterentwickeln von Bewegungssequenzen. Darüber hinaus wird die Planung einer Tanzeinheit und der Aufbau eines Spannungsbogens innerhalb dieser Einheit besprochen. Mit vielen Bausteinen und Ideen sowohl für kleine Bewegungseinheiten im Alltag der Kinder, im Unterricht, als auch für größere Tanzprojekte ausgestattet, können die Teilnehmenden direkt in das Tanzvergnügen mit den Kindern starten.

- Die Teilnehmenden
- kennen Grundlagen des zeitgenössischen Tanzes für Kinder
 - können mit Kindern spielerische Situationen schaffen und daraus Bewegungsbausteine und Tänze entwickeln
 - können eine Tanzeinheit/ ein Projekt planen und umsetzen.

Termin	Fr., 14.05.2027
Anmeldeschluss	Fr., 02.04.2027
Teilnehmerzahl	12 – 20
Uhrzeit	08.30 – 16.00 Uhr
Kursgebühr	100,00 €

Referent*in:

Rica Lata

Freischaffende Künstlerin, Choreografin und Dozentin in den freien Darstellenden Künsten und der Kulturellen Bildung. Künstlerische Leitung internationaler inklusiver Tanzprojekte. Gründerin von com.dance e.V..



* weiter Infos unter „Referent*innen“ im Anhang

Kindern achtsam „stopp“ sagen

– vom beziehungs- und bedürfnisorientierten Umgang mit persönlichen Grenzen

Inhalte

Was sind eigentlich Grenzen und wie sehen sie im pädagogischen Alltag aus? Was haben sie mit Regeln zu tun? Tanzen Kinder uns wirklich auf der Nase herum und testen fortwährend ihre Grenzen aus? Welche Handlungsmöglichkeiten haben pädagogische Fachkräfte, wenn Grenzen überschritten und Regeln nicht eingehalten werden? Grenzen noch deutlicher setzen? Konsequenzen androhen? Oder gar Strafen? Und wie sieht es eigentlich mit den persönlichen Grenzen der Kinder aus? Wie können diese wahrgenommen und beachtet werden?

Die Annahme „Kinder brauchen Grenzen“ ist in unserer Gesellschaft im Allgemeinen und in der pädagogischen Praxis einer pädagogischen Einrichtung im Besonderen weit verbreitet. Doch stimmt das überhaupt?

In dieser Fortbildung werden wir das Thema Grenzen aus einer beziehungs- und bedürfnisorientierten Perspektive heraus betrachten. Dabei ist es unumgänglich, die eigene pädagogische Haltung und das eigene Bild vom Kind zu reflektieren. Wir machen uns gemeinsam auf die Suche nach neuen Wegen und alternativen Handlungsmöglichkeiten, um eigene persönliche Grenzen im Alltag einer KiTa wieder mehr zu spüren, bedürfnisorientiert zu kommunizieren und achtsam zu wahren.

Ziele

- Was sind Grenzen und wie sehen sie im pädagogischen Alltag aus?
- Was haben Grenzen mit Regeln zu tun?
- Handlungsmöglichkeiten, wenn Grenzen überschritten und Regeln nicht eingehalten werden
- Reflexion der eigenen pädagogischen Haltung

Termin	Mi., 09.06.2027
Anmeldeschluss	Mi., 28.04.2027
Teilnehmerzahl	12 – 20
Uhrzeit	08.30 – 16.00 Uhr
Kursgebühr	100,00 €



Referent*in:

Alena Morlock

Fortbildungsreferentin Elementarpädagogik,
Bindungsorientierte Familienbegleiterin,
Kindheitspädagogin (BA), Sozialarbeiterin (BA),
www.alenamorlock.de

Bedürfnisorientiert Schlafen und Ruhen in der Krippe

Wie kann das gelingen?

Inhalt

Die Schlüsselsituation Schlafen und Ruhen ist eine täglich wiederkehrende Herausforderung in der Krippe. Es ist Aufgabe der pädagogischen Fachkräfte diese sensible Phase im Alltag angemessen zu begleiten, damit die Kinder sich ausreichend sicher und geborgen fühlen, um entspannt einschlafen zu können.

Für pädagogische Fachkräfte ist es deshalb erforderlich, über umfassendes Wissen zur kindlichen Schlafentwicklung zu verfügen, um darauf aufbauend nicht nur die Kinder bedürfnisorientiert beim Schlafen begleiten, sondern auch Eltern zentrale Fragen zum Schlafverhalten ihres Kindes fachlich fundiert beantworten zu können.

Gleichzeitig ist es erforderlich diejenigen Kinder bewusst in den Blick zu nehmen, die tagsüber keinen Schlaf mehr brauchen. Was kann ihnen als entwicklungsangemessene Alternative zum Mittagsschlaf angeboten werden?

Ziele

- Grundlagen zur kindlichen Schlafentwicklung – Wie schlafen eigentlich junge Kinder?
- Gestaltung der Mikrotransition – vom Mittagessen zum Mittagsschlaf
- Bedürfnisorientierte Gestaltung der Schlafsituation
- Gestaltete aktive Ruhephase als Alternative zum Mittagsschlaf
- Zusammenarbeit mit den Eltern rund um die Themen Schlafen und Ruhen (z. B. Wecken)

Termin	Mi., 10.06.2027
Anmeldeschluss	Mi., 29.04.2027
Teilnehmerzahl	12 – 20
Uhrzeit	08.30 – 16.00 Uhr
Kursgebühr	100,00 €



Referent*in:

Alena Morlock

Fortbildungsreferentin Elementarpädagogik,
Bindungsorientierte Familienbegleiterin,
Kindheitspädagogin (BA), Sozialarbeiterin (BA),
www.alenamorlock.de

Der musikalische KiTa-Alltag

Rituale in der KiTa mit Musik und Liedern begleiten

Wie gelingt es, Musik in den täglichen Ablauf zu integrieren?

Inhalte

Oft ist schon ein gemeinsames Lied eine gute Möglichkeit, eine Gruppe zusammenzubringen. Mit einem Lied zum Aufräumen oder Anziehen machen die Kinder viel motivierter mit oder hören das Lied als Signal. Gemeinsam schreiben wir unsere eigenen Rituallieder, erforschen Klänge des Alltags und erarbeiten Musikstücke, die auch schon mit den Kleinsten musiziert werden können. Ein Tanz und Lieder mit Bodypercussion werden ebenfalls Teil der Fortbildung sein. Für diese Fortbildung sind keine musikalischen Vorkenntnisse nötig.

Bitte Schlappchen oder dicke Socken und bequeme Kleidung mitbringen.

Ziele & Kompetenzen

- Musikalische Grundlagen
- Wir schreiben gemeinsam ein oder mehrere Rituallieder (was gerade gebraucht wird)
- Wir spielen die musikalischen Möglichkeiten im KiTa-Alltag durch
- Improvisieren mit Alltagsgegenständen und Orff-Instrumenten
- Eine Auswahl an geeigneter Musik für ein gemeinsames Hörerlebnis und Tanzen



Termin	Mi., 16.06.2027
Anmeldeschluss	Mi., 05.05.2027
Teilnehmerzahl	12 – 20
Uhrzeit	08.30 – 16.00 Uhr
Kursgebühr	100,00 €

Referent*in:

Christina Weschta

Diplom-Geigerin, Geigenlehrerin an der
Musikschule Offenburg/Ortenau,
Master in Elementarer Musikpädagogik (i.A.),
Musiklehrerin am Wirtschaftsgymnasium Offenburg

Ein gelungener Waldtag

Naturpädagogik im KiTa-Alltag anwenden

Das Bewusstsein für die Notwendigkeit von Naturerfahrungen in der Kindheit steigt. Doch wie können wir als Erzieher*innen Naturerlebnisse für Kinder initiieren und gestalten? Was brauchen Kinder, KiTa-Teams und Eltern, um den Waldausflug als Bereicherung zu erleben? Ich möchte mit Ihnen meine Erfahrungen aus 20 Jahren naturpädagogischer Arbeit teilen und Ihnen Hintergrundwissen und praktische Inspirationen mitgeben, die Ihre Arbeit erleichtern und bereichern.

Inhalt

Wir kommen zusammen und verbringen den Tag draußen in der Natur. Neben einem theoretischen Input und Austausch über das kindliche Erleben von Natur und die organisatorischen Aspekte des Waldtags, werden wir gemeinsam Elemente aus der Naturpädagogik erleben und unsere Sinne schärfen. An verschiedenen Stationen wird praktisches Wissen, von altem Naturhandwerk, erfahrbar gemacht. Das von Ihnen Erfahrene können Sie direkt mit in Ihre Arbeit im Kindergarten oder die Grundschule nehmen.

Ziele

- Warum sind Naturerfahrungen notwendig
 - Wie lernen Kinder in und von der Natur
 - Neugierde und spielerisches Lernen
 - Vorbereitung und Struktur eines Waldtags
 - Platzwahl, Sicherheitsvorkehrungen, Team vorbereiten
 - Tagesablauf
 - Kommunikation mit den Eltern
- Spiele und Angebote zu den Themen:
 - Wahrnehmung
 - Naturhandwerk und Kreativität
 - Naturverbindung und Kennenlernen der äußeren Welt
 - Das Lagerfeuer
- Raum für eure Fragen und Wünsche

Weitere Infos

Bitte bringen Sie genug zu trinken und zu essen für den Tag mit. Da wir den ganzen Tag draußen in der Natur verbringen ist wetterangepasste Kleidung, entsprechendes Schuhwerk und eine Sitzunterlage notwendig. Den genauen Treffpunkt erhalten Sie mit der Bestätigungsmail, dass der Kurs stattfindet. Das Seminar wird in oder um Gengenbach stattfinden.



Referent*in:

Nico Winkler

Jugend- und Heimerzieher, Natur- und Wildnispädagoge und Lernbegleiter für freie aktive Schulen

* weitere Infos unter „Referent*innen“ im Anhang

Termin	Do., 17.06.2027
Anmeldeschluss	Do., 06.05.2027
Teilnehmerzahl	12 – 20
Uhrzeit	09.00 – 16.30 Uhr
Kursgebühr	100,00 €

Buch auf, Buch zu – und dazwischen bist Du!

Ja, Du als Vorlesende/r bist gemeint. Vorlesen gilt nachweislich als eine der effektivsten Wege zur Unterstützung der kindlichen Sprachkompetenzen, insbesondere dann, wenn Kinder dabei aktiv sein dürfen. Damit kommen wir häufig nicht nur „unruhigen“ Kindern, sondern auch Kindern mit noch geringen Deutschkenntnissen sehr entgegen.

Inhalt

Beim Vorlesen können schon kleine Impulse von Dir ausreichen, um Großes bei Kindern zu bewirken. Auch Kinder mit geringen Vorleseerfahrungen profitieren von gebotenen Beteiligungsmöglichkeiten. Die Tools für gelingende Vorlesesituationen reichen vom Fragenstellen bis ... lass Dich überraschen! Bleibst Du nah an den Interessen und Möglichkeiten der Kinder, werden sie jede Geschichte bereichern. Damit stärkst Du die Konzentration der Kinder, begünstigt ihr Gefühl der Selbstwirksamkeit und förderst obendrein ihre Sprachfähigkeiten. Diese Fortbildung wird gerahmt von theoretischem Input, Erfahrungsaustausch, Audio-Vorführung, Best-Practice-Beispielen und Simulation in Kleingruppen.

Ziele

- Freude am kreativen Vorlesen
- eigene Ressourcen entdecken
- mit besonderen Herausforderungen professionell umgehen
- Kriterien für die Buchauswahl
- nützliche Tools für die Geschichten-Gestaltung
- Wissen um Einflussfaktoren: psychologische Grundbedürfnisse, Aspekte der kindlichen Entwicklung/Sprachentwicklung und Kultur



Termin	Do., 01.07.2027
Anmeldeschluss	Do., 27.05.2027
Teilnehmerzahl	12 – 20
Uhrzeit	08.30 – 16.00 Uhr
Kursgebühr	100,00 €

Referent*in:

Henriette Dreusicke

Diplom-Sozialpädagogin FH, Fachkraft für Sprache und Kommunikation, Montessori-Pädagogin, Marte-Meo Beraterin, Systemischer Coach (DGSF)

* weiter Infos unter „Referent*innen“ im Anhang

Aktionstabletts – Ein Startup für die Sinne

Sinnesentwicklung und Selbstständigkeit bei Kindern stärken

Kinder lernen insbesondere dann, wenn ihre Sinne beteiligt sind. Dies hat auch Maria Montessori bedacht, als sie die sogenannten Aktionstabletts entwickelte. Hierbei agieren Kinder auf einer überschaubaren Fläche mit unterschiedlichen Materialien. Das Handeln kann einem Muster folgen oder ein kreativer Prozess sein. Beachtet man ein paar Grundsätze, lassen sich Aktionstabletts im Freispiel jeder KiTa einsetzen. Das Prinzip „Freiheit in Grenzen“ ermöglicht es Kindern, konzentriert und selbstbestimmt tätig zu sein. Aktionstabletts sind einfach herzustellen, leicht wandelbar und bieten Kindern ein breites Spektrum an Erfahrungs- und Entwicklungsmöglichkeiten. Im Rahmen der Fortbildung besprechen wir:

- Wie können Aktionstabletts aussehen? Wie werden sie gestaltet? Was ist ihr Sinn?
- Einführung, Platzierung und Gebrauch von Aktionstabletts
- Rolle der pädagogischen Fachkraft
- Herstellung eines eigenen Aktionstabletts

Neben einem theoretischen Teil einschließlich verschiedener Übungen geht es um praktische Aspekte der Einbettung von Aktionstabletts in den Krippen- und Kiga-Alltag

► Mitzubringen: Bleistift, schwarzer Filzstift, Schere, Klebestift, 5,- Euro Materialkosten

Ziele

- Grundprinzipien der Montessori-Pädagogik
- Stellenwert von Aktionstabletts für die kindliche Entwicklung
- Varianten-Reichtum von Aktionstabletts
- Möglichkeiten der Anpassung von Aktionstabletts an die eigene Gruppensituation
- Ideen zur Erstellung und Wandlung von Aktionstabletts
- Anregungen zur Einführung von Aktionstabletts

Termin	Fr., 24.09.2027
Anmeldeschluss	Fr., 30.07.2027
Teilnehmerzahl	12 – 18
Uhrzeit	08.30 – 16.00 Uhr
Kursgebühr	100,00 €

Referent*in:

Henriette Dreusicke

Diplom-Sozialpädagogin, Montessori-Pädagogin,
Marte-Meo Beraterin und systemische Beraterin
(DGSF)

* weiter Infos unter „Referent*innen“ im Anhang



Mit Kindern von Gott singen

Erntedank, St. Martin, Advent und die Weihnachtsgeschichte als Singspiel

Sowohl in kirchlichen als auch kommunalen und freien KiTas gehört das Vermitteln dieser Geschichten zur guten Tradition. Wie kann ich als Erzieher*in die Inhalte erlebnisorientiert anbieten, sie durch musikalisch-methodische Einführungen, Stimmbildung, bzw. Instrumente unterstützen?

Inhalt

In diesem halbtägigen Fortbildungsangebot werden wir folgende Impulse für den sozialpädagogischen Praxisalltag nicht nur theoretisch, sondern vor allem praktisch erproben:

- Liturgiegeeignete Lieder für Kinder
- Engeltanz
- Einsatz von ergänzenden Instrumenten (Orff-Instrumente beim Adventslied)
- Experimentieren mit der Stimme
- Elemente der Selbsterfahrung (Wirkung von Klängen, Intervallen, Rhythmen, Melodiebögen)

Wir erleben neu den Reichtum und das Volumen unserer Stimme, erweitern den persönlichen Tonumfang und Klangraum – und probieren dies an neuen Liedern aus.

Ziele

Die Teilnehmer*innen

- kennen neue Lieder zu den oben angegebenen Themen (für Kinder ab 3 Jahren)
- kennen ein Weihnachtssingspiel, das musikalisch angepasst und individuell erweitert werden kann (Baukastenprinzip)
- setzen die praxisorientierten Beispiele sowie methodische und musikalische Einführungen um
- bilden die eigene Stimme weiter aus
- erlernen spielerische Übungen zur Stimmbildung mit Kindern und setzen sie um

Weitere Infos

In der Fortbildung wird die Möglichkeit bestehen das Liedheft sowie eine Playback-CD zu erwerben. Wenn Sie daran Interesse haben, planen Sie zusätzliche Kosten von 20,00 € für das Liederheft mit Playback-CD mit ein.

Termin

Di., 12.10.2027

Anmeldeschluss

Di., 07.09.2027

Teilnehmerzahl

12 – 20

Uhrzeit

14.00 – 17.15 Uhr

Kursgebühr

50,00 €



Referent*in:

Alexandra Kleiser

Musiktherapeutin, Erzieherin,
C-Kirchenmusikerin/Chor, Komponistin

Märchen erzählen – mit Leib und Seele

Warum Märchen so wertvoll sind und wie man sie gezielt – auch im KiTa-Alltag – einsetzen kann

Inhalt

Wir alle kennen Märchen aus unserer Kindheit und erinnern uns daran, wie, wo und von wem sie uns erzählt wurden. Wie aber gelingt es, Märchen selbst zu erzählen? In dieser Fortbildung werden Sie Tipps und Tricks kennenlernen, wie Ihnen das selbst gelingen kann. Außerdem sprechen wir darüber, wie man Märchen in den Alltag integrieren kann – und lernen Praxisbeispiele dazu kennen. Außerdem beschäftigen wir uns mit den Botschaften der Märchen, die das theoretische Fundament für die Erzählkunst bilden. Wir lernen Märchen aus anderen Kulturen kennen und bauen damit kulturübergreifende Brücken. Außerdem lernen die Teilnehmenden Märchenspiele und Schatzsuchen kennen – Also: Spaß ohne Ende!

Ziele

- Mut zum Erzählen wecken
- Trösten, stärken, Krisen überwinden
- Das richtige Märchen zur richtigen Zeit finden und auswählen



Termin	Mi., 10.11.2027
Anmeldeschluss	Mi., 29.09.2027
Teilnehmerzahl	12 – 20
Uhrzeit	08.30 – 16.00 Uhr
Kursgebühr	100,00 €

Referent*in:

Katrin Bamberg

trägt ihre Märchen frei vor und hat eine direkte Verbindung zum Publikum

* weiter Infos unter „Referent*innen“ im Anhang

Musizierend durch das Jahr

Elementare Musikpädagogische Impulse führen uns durch den Kalender

Wetterphänomene und die Natur bilden eine tolle Inspiration, um musikalisch mit Kindern zu arbeiten. Lernen Sie diese alltäglichen Phänomene und Situationen neu kennen, um sie gezielter und kreativer für Ihre elementaren musikpädagogischen Bildungsangebote nutzen zu können.

Inhalte

Der Workshop eröffnet Möglichkeiten, unsere natürliche Umwelt mit Hilfe von Liedern und Sprüchen auf vielfältige Weise klanglich und phonetisch zu beschreiben. Dabei kommen unter anderem auch Elementarinstrumente wie Trommeln, Rasseln und Xylophone zum Einsatz.

Bitte Schlappchen oder dicke Socken und bequeme Kleidung mitbringen

Ziele & Kompetenzen

- Musizieren mit Kindern mal als etwas ganz Einfaches, Leichtes, Unkompliziertes erfahren
- Heranführung an elementares, musikpädagogisches Arbeiten
- Alltag und Natur als Inspiration für musikalische Bildungsangebote kennen und nutzen lernen

Termin	Mi., 24.11.2027
Anmeldeschluss	Mi., 13.10.2027
Teilnehmerzahl	12 – 20
Uhrzeit	08.30 – 16.00 Uhr
Kursgebühr	100,00 €



Referent*in:

Christina Weschta

Diplom-Geigerin, Geigenlehrerin an der
Musikschule Offenburg/Ortenau,
Master in Elementarer Musikpädagogik (i.A.),
Musiklehrerin am Wirtschaftsgymnasium Offenburg

Alles hat einen Grund

Einführung in die Traumapädagogik

„Jeder Mensch hat eine Geschichte, die erklärt, warum er so ist, wie er ist. Und das ist das Schöne. Das macht uns einzigartig.“

Jedes Verhalten hat einen Grund. Besonders emotionale Verletzungen können langfristige Spuren hinterlassen und die Entwicklung beeinflussen. Kinder zeigen uns dies über ihr Verhalten.

Was wäre, wenn wir Verhalten nicht mehr bewerten, sondern verstehen?

Wenn wir beginnen, hinter die Fassade zu schauen – und dadurch echte Veränderung ermöglichen?

Weg vom schnellen Urteil, hin zu einem tieferen Verstehen.

Denn nachhaltige Veränderung beginnt bei der eigenen Haltung – hier liegt der Schlüssel.

Inhalt

Traumasensibles Arbeiten ist längst kein „Extra“ mehr, sondern im pädagogischen Alltag zunehmend unverzichtbar. In dieser Fortbildung:

- erhalten Sie eine fundierte und praxisnahe Einführung in die Traumapädagogik
- zeige ich Ihnen, wie sich unverarbeiteter emotionaler Stress auf Verhalten und Entwicklung auswirkt
- vermittele ich verständlich und alltagsnah, was im Nervensystem passiert
- entwickeln Sie neue Perspektiven auf Kinder, Familien und sich selbst

Ziele

- Traumawissen gewinnen und eine traumasensible Haltung entwickeln
- Verhalten von Kindern verstehen und neu einordnen
- Konkrete, alltagstaugliche Methoden für den pädagogischen Alltag mitnehmen
- Fachliche und persönliche Kompetenzen stärken

Diese Fortbildung wird Ihren Blick auf Kinder verändern – und vielleicht auch den auf sich selbst.

Termin	Di., 20.04.2027
Anmeldeschluss	Di., 09.03.2027
Teilnehmerzahl	12 – 20
Uhrzeit	09.00 – 16.30 Uhr
Kursgebühr	100,00 €



Referent*in:

Simone Schulz

Erzieherin, Motopädin, Naturpädagogin,
Traumapädagogin, EMDR-Coach

Was trauernde Kinder brauchen

Mit Abschieden leben lernen

Die Auseinandersetzung mit Abschied, Tod und Trauer ist ein lebensbegleitender, lebenslanger Prozess. Darum lädt diese Fortbildung auch zu einer persönlichen, prozesshaften und teamorientierten Auseinandersetzung mit Sterben, Tod und Trauer ein, die die eigene Person stärkt und klärt. Auf dieser Basis wird unabhängig von konkreten Todeserfahrungen ein natürlicher Umgang mit Abschieden und Verlusterfahrungen im pädagogischen Alltag möglich.

Inhalte

Abschiede, Verluste und Sterben gehören auch schon für Kleinkinder zum Lebensalltag: das Lieblingskuscheltier ist unauffindbar, die beste Freundin zieht weg, ein neugeborenes Geschwisterkind verändert das gesamte Familiengefüge. Auch Kinder müssen mitunter schon erleben, dass aus ihrem Umfeld jemand stirbt und sie müssen lernen, mit dem Verlust zu leben.

Je näher jedoch die verstorbene Person der KiTa oder der Schule steht, desto stärker ist auch die ganze Einrichtung involviert, wenn beispielsweise ein Kind auf dem Weg zur KiTa verunglückt, ein Vater stirbt, ein kleines Geschwisterkind zwei Wochen nach der Geburt stirbt oder eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter nach langer Krankheit stirbt. Themen der Fortbildung sind u. a.:

- Trauer und Trauerverständnis, allgemein
- Wie Kinder trauern
- Entwicklung des Todesverständnisses
- Was trauernde Kinder brauchen
- Warum ist es wichtig, mit Kindern über Sterben und Tod zu sprechen

Ziele & Kompetenzen

Die Fortbildung soll dabei helfen im Ernstfall handlungsfähig zu sein. Für die Begleitung von trauernden Kindern und Familien wird Hintergrundwissen darüber vermittelt, wie das Themenfeld „Abschied, Verlust und Trauer“ aufgegriffen werden kann. Neben Vorschlägen zur Gestaltung des Abschieds wird aufgezeigt, was trauernde Kinder brauchen und welche praktischen Angebote konkret unterstützen, um mit dem Verlust umzugehen und ihre Ängste zu bewältigen: durch Gespräche, Rituale und kreative Angebote.

Termin	Di., 08.06.2027
Anmeldeschluss	Di., 27.04.2027
Teilnehmerzahl	12 – 20
Uhrzeit	08.30 – 16.00 Uhr
Kursgebühr	100,00 €



Referent*in:

Dietmar Krieger

Dipl. Trauerbegleiter und -berater (AMB),
Trauerpädagoge, Atem- & Körperpsychotherapeut,
Supervisor (DFG & DGSV),
Technischer Betriebswirt, Privatdozent

Heveki –

Herausforderndes Verhalten von Kindern professionell bewältigen

Im täglichen Kindergarten-Alltag erleben pädagogische Fachkräfte das Verhalten von Kindern teilweise als sehr herausfordernd. Nicht selten führt dies bei pädagogischen Fachkräften auch zu einer Überforderung.

Inhalt

Das Heveki-Konzept ermöglicht es pädagogischen Fachkräften wieder selbstwirksam zu werden und aus überfordernden Situationen einen Ausweg zu finden. Durch systematische Beobachtungen wird das herausfordernd erlebte kindliche Verhalten beobachtet. Im Anschluss werden die Beobachtungen und das damit verbundene Verhalten des Kindes aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet. Dies ermöglicht den pädagogischen Fachkräften sich in das Kind einzufühlen und einen Perspektivenwechsel vorzunehmen. Mit der veränderten Sichtweise können pädagogische Fachkräfte im Team gemeinsam Hypothesen bilden und Handlungsstrategien für das jeweilige Kind entwickeln.

Ziele

- Einführung in Heveki
- Bewusst machen, dass jedes Verhalten einen guten Grund hat
- Erstes Auseinandersetzen mit den eigenen Werten
- Kennenlernen der einzelnen Elemente und der Abfolge
- Erstes üben an einem praktischen Beispiels aus der Praxis
- Übertragung auf den eigenen Alltag

Termin	Mo., 04.10.2027
Anmeldeschluss	Mo., 30.08.2027
Teilnehmerzahl	12 – 20
Uhrzeit	09.00 – 16.00 Uhr
Kursgebühr	100,00 €



Referent*in:

Jessica Nathanson

staatlich anerkannte Erzieherin, staatlich anerkannte Heilpädagogin, Fachwirtin für Organisation und Führung, Multiplikatorin für Heveki

* weiter Infos unter „Referent*innen“ im Anhang

Leitung reloaded!

Eine Tankstelle für Führungskräfte in Kindertageseinrichtungen

Leitungen von Kindertageseinrichtungen sind im Alltag stark eingebunden. Organisatorische, personelle und pädagogische Herausforderungen lassen oft wenig Raum für strategisches Denken, persönliche Reflexion oder gezielte Selbstfürsorge. Doch genau diese Elemente sind essenziell für eine wirksame und erfüllende Leitungstätigkeit.

Das Motto dieser zweitägigen Fortbildung lautet daher:

„Ich nehme mir Zeit, um wieder Zeit zu gewinnen.“

In einer geschützten Atmosphäre haben Führungskräfte die Möglichkeit, den Blick zu weiten, eigene Führungsrollen zu reflektieren, Ressourcen zu stärken und neue Impulse für ihren Berufsalltag mitzunehmen.

Inhalt

- Kollegialer Austausch über zentrale Fragestellungen und Herausforderungen im Leitungsalltag
- Reflexion des eigenen Führungsstils und der beruflichen Rolle
- Entwicklung von persönlichen Zielen und Visionen für die Zukunft
- Auseinandersetzung mit Strategien zur Selbstfürsorge und Ressourcenstärkung

Ziele & Kompetenzen

- Zeit und Raum für Selbstreflexion und persönliche Entwicklung
- Neue Anregungen, Perspektiven und praxisnahe Ideen für den Leitungsalltag
- Stärkung von Selbstfürsorge und Resilienz
- Förderung von Führungs- und Kommunikationskompetenz

Termin	Mo. & Di., 22. & 23.02.2027
Anmeldeschluss	Mo., 11.01.2027
Teilnehmerzahl	12 – 20
Uhrzeit	08.30 – 16.00 Uhr
Kursgebühr	200,00 €



Referent*in:

Regina Link

Heilpädagogin (BA), Management (MA),
Systemische Supervisorin,
Certified LEGO® Serious Play® Facilitator,
www.reginalink.de

Die Kunst gelassen und empathisch zu „erziehen“

Gewaltfreie Kommunikation mit Kindern (nach Marshall Rosenberg)

Unser Erzieher-Alltag ist immer wieder kräftezehrend und bringt uns oft an unsere Grenzen. Die lebensfördernde Methode der gewaltfreien, wertschätzenden Kommunikation nach Marshall Rosenberg zeigt uns tiefe Einsichten und Wege auf die Botschaften hinter dem herausfordernden Verhalten unserer Kinder zu blicken, sie besser zu verstehen und neue Lösungswege zu erforschen - weg vom Kampf hin zu einem verbindenden Miteinander - das die Beziehung stärkt.

Auch gehen wir der Frage nach:

Wie gelingt eine aufrichtige, wertschätzenden und kooperative Team-Entwicklung.

Inhalt

- Einführung in die Haltung und in die 4 Schritte der GFK
- Einfühlsames Zuhören
- Grenzen setzen ohne Bestrafung
- Sich mitteilen ohne zu manipulieren
- Unsere Sensibilität für Gefühle und Bedürfnisse von Kindern wie für uns selbst trainieren
- Wir betrachten schwierige Verhaltensweisen und Konfliktsituationen mit Kindern und erforschen neue Lösungswege.
- Welche Voraussetzungen braucht es für eine wohlwollende, aufrichtige Team-Entwicklung

Ziele & Kompetenzen

Die Teilnehmer*innen...

- verstehen vor dem Hintergrund der GFK (neu), was uns Kinder sagen wollen
- erkennen und nutzen die Wirkungen der eigenen Haltung und Sprache
- werden fähig, Wut, Trotz, Verslossenheit der Kinder zu verstehen und umzuwandeln
- beugen Eskalationen vor oder beenden sie
- fördern Vertrauen, Autonomie und Empathie
- stärken die eigene Selbstwirksamkeit im Team



Termin

Mi., 24.02.2027

Anmeldeschluss

Mi., 13.01.2027

Teilnehmerzahl

12 – 20

Uhrzeit

08.30 Uhr – 16.00 Uhr

Kursgebühr

100,00 €

Referent*in:

Ulrike Braunstein

Erzieherin, Naturpädagogin, Naturtherapeutin (exist.), Trainerin auf der Basis der gewaltfreien Kommunikation, Mediatorin

Kinder brauchen Schutz

Grundlagen und Einsatz der KiWo-Skala

Wenn Sie in Ihrer Einrichtung den Verdacht auf eine Kindeswohlgefährdung im häuslichen Umfeld haben (nach §8a SGB VIII), gilt es, diesen systematisch zu besprechen, zu erfassen, zu dokumentieren und entsprechend ins Handeln zu gehen.

Inhalt

Das hierfür entwickelte Verfahren der Kindeswohl-Skala für Kinder von 0,4 Monaten bis 14 Jahren hilft Ihnen hierbei. Die Skala kann bei einem begründeten Verdacht angewandt werden und liefert Ergebnisse, mit der sich die Situation besser einschätzen lässt. Somit gibt Ihnen dieses Instrument mehr Sicherheit bei der Erfüllung Ihres Schutzauftrags und bietet ein hilfreiches Vorgehen zur Überprüfung der Gefährdungssituation. Nach dem Seminar ist die KiWo-Skala leicht anzuwenden und der Umgang damit wird innerhalb des Kurses ausführlich geübt.

Darüber hinaus wird ein Verständnis für die Komplexität der Thematik verdeutlicht. Unter anderem werden sowohl die Wichtigkeit der Erziehungspartnerschaft als auch die rechtlichen Grundlagen in diesem Seminar vermittelt.

Ziele

Die Teilnehmer*innen

- erhalten Handlungssicherheit im Umgang mit dem Instrument der KiWo-Skala
- Informationen zum rechtlichen Hintergrund für Kinder von 0,4 bis 14 Jahren.

Die Fortbildung ist für Fachkräfte in KiTas und Mitarbeiter*innen der Schulkindbetreuung geeignet.



Termin	Fr., 30.04.2027
Anmeldeschluss	Fr., 19.03.2027
Teilnehmerzahl	12 – 20
Uhrzeit	08.30 – 16.00 Uhr
Kursgebühr	100,00 €

Referent*in:

Lena Ross

staatl. anerkannte Heilpädagogin, Geschäftsführerin der Vogelnest gGmbH, Appenweier, systemische Familientherapeutin (CGIST München), Expertin für Prävention von sexuellem Missbrauch (Universitätsklinikum Ulm), Insoweit Erfahrene Fachkraft (FZKJ)

My Body – My Choice – von Anfang an!

Begleitung von Kleinkindern im sexualpädagogischen Themenfeld

Eine gelingende Sexualerziehung hat eine enorm wichtige, präventive Wirkung – im Hinblick auf gesundes Aufwachsen, aber auch auf die Abwehr von möglichen Gefahrensituationen. Sexualpädagogisch gebildete Kinder kennen ihre Grenzen, können diese signalisieren und lernen von Beginn an: „Meine Grenzen werden gewahrt – meine Meinung zählt – ich werde gehört.“

Inhalt

Wir beschäftigen uns mit der Entwicklung kindlicher Sexualität, besprechen Do's und Don'ts bei Körpererkundungsspielen im Elementarbereich und diskutieren Sexualerziehung im Kontext von Kinderschutz und dem Schutzauftrag nach 8a SGB VIII. Wir schauen uns an, wie das sexualpädagogische Konzept einer Kindertageseinrichtung entstehen und gelebt werden kann und überlegen, wie man die Eltern als Bildungs- und Erziehungspartner in die Gestaltung und Implementierung so einbezieht, dass der Schutzauftrag im Zentrum der Aufmerksamkeit steht. Mit Impulsen für die Praxis entwickeln wir gemeinsam eine Vorstellung von Sex-Päd 2.0.

Ziele

Die Teilnehmer*innen...

- implementieren und vertiefen Fachwissen rund um das Thema Sexualentwicklung
- erhalten mehr Sicherheit im Umgang mit kindlicher Sexualität
- lernen Partizipation als präventiven Zugang zu sexualpädagogischen Themen kennen



Termin	Mo., 19.07.2027
Anmeldeschluss	Mo., 07.06.2027
Teilnehmerzahl	12 – 20
Uhrzeit	08.30 – 16.00 Uhr
Kursgebühr	100,00 €

Referent*in:

Lena Ross

staatl. anerkannte Heilpädagogin, Geschäftsführerin der Vogelnest gGmbH, Appenweier, systemische Familientherapeutin (CGIST München), Expertin für Prävention von sexuellem Missbrauch (Universitätsklinikum Ulm), Insoweit Erfahrene Fachkraft (FZKJ)

Kinderschutz-Fresh-Up

Auffrischkurs für alle, denen Kinderschutz und die eigene Professionalität am Herzen liegt

Kinderschutz ist mittlerweile in den meisten sozialpädagogischen Einrichtungen ein Thema, mit dem jede Fachkraft in Berührung gekommen ist. Oft fehlt aber die dauerhafte Beschäftigung damit, um sich richtig handlungssicher und gut gerüstet im Alltag zu fühlen. Der Fresh-Up-Kurs bietet zwei Dinge an:

1. Eine konzentrierte und gezielte Beschäftigung mit Kinderschutz
2. Zeigt auf, dass Kinderschutz etwas Alltägliches ist.

Inhalte

Kinderrechte, Rechtliche Grundlagen, A-Z der Schnittstelle + Themenfelder im Kinderschutz

Ziele

Die Teilnehmer*innen

- reaktivieren ihr Wissen und ihre Kompetenzen zum Thema Kinderschutz neu
- schärfen dadurch ihr Verständnis für Zusammenhänge und Kontexte
- erlangen einen Überblick zum Themenfeld
- erkennen eigene Entwicklungsräume für die Vertiefung der Thematik



Termin	Mi., 20.09.2027
Anmeldeschluss	Mo., 26.07.2027
Teilnehmerzahl	12 – 20
Uhrzeit K5	08.30 - 12.00 Uhr
Uhrzeit K6	14.00 - 17.30 Uhr
Kursgebühr	50,00 €

Referent*in:

Lena Ross

staatl. anerkannte Heilpädagogin, Geschäftsführerin der Vogelnest gGmbH, Appenweier, systemische Familientherapeutin (CGIST München), Expertin für Prävention von sexuellem Missbrauch (Universitätsklinikum Ulm), Insoweit Erfahrene Fachkraft (FZKJ)

Wertschätzende Kommunikation und Vertiefung zum Kapitel „Pädagogische Professionalität“ im Weiterentwickelten Orientierungsplan BaWü

Wie können wir Gespräche so führen, dass unser Gegenüber (Kind, Elternteil, Kolleg*in) versteht, was uns wichtig ist? Wie kann man in Situationen, die mich herausfordern, professionell kommunizieren?

Inhalt

Reflexion des eigenen Menschenbilds, Übungen zur achtsamen Sprache, Kennenlernen von unterschiedlichen Kommunikationsebenen, Umgang mit „Killerphrasen“, Beispiele für Gesprächsführungstechniken und Austausch zu eigenen Erlebnissen, Vertiefung zum Kapitel „Pädagogische Professionalität“ im WeOp

Ziele

- Reflexion des eigenen Kommunikationsverhaltens
- Erarbeitung von Kommunikationsstrategien für Gespräche, die herausfordernd sein können



Termin	Do., 21.01.2027
Anmeldeschluss	Do., 10.12.2026
Teilnehmerzahl	12 – 20
Uhrzeit	09.00 – 16.30 Uhr
Kursgebühr	100,00 €

Referent*in:

Tamara Suhm

Sozialpädagogin B.A. und seit 2019 Fortbildnerin für pädagogische Fachkräfte und Kindertagespflegepersonen.

* weiter Infos unter „Referent*innen“ im Anhang

Vertiefung des Leitprinzips „Inklusion“ aus dem Weiterentwickelten Orientierungsplan BaWü

Was bedeutet Inklusion in KiTas konkret? Welche rechtlichen Grundlagen gibt es? Was können und müssen pädagogische Fachkräfte leisten und wo finden sie Unterstützung? In dieser Fortbildung gehen wir diesen Fragen auf den Grund und beschäftigen uns mit der vorurteilsbewussten Pädagogik.

Inhalt

Grundlagen von Inklusion, Reflexion des eigenen Verständnisses von Inklusion, Austausch und Impulse für die Praxis, Erarbeitung von Strategien zur Umsetzung

Ziele

- Klärung des Leitprinzips Inklusion im WeOp
- Erarbeitung von Strategien und Konzepten dieses in der Praxis umzusetzen



Termin	Do., 04.03.2027
Anmeldeschluss	Do., 21.01.2027
Teilnehmerzahl	12 – 20
Uhrzeit	09.00 – 16.30 Uhr
Kursgebühr	100,00 €

Referent*in:

Tamara Suhm

Sozialpädagogin B.A. und seit 2019 Fortbildnerin für pädagogische Fachkräfte und Kindertagespflegepersonen.

* weiter Infos unter „Referent*innen“ im Anhang

Vertiefung des Leitprinzips „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ aus dem Weiterentwickelten Orientierungsplan BaWü

BNE (Bildung für Nachhaltige Entwicklung) berücksichtigt Konzepte für eine inklusive, demokratische, lebenslange und ganzheitliche Bildung. Als eines der vier Leitprinzipien des weiterentwickelten Orientierungsplans. In dieser Fortbildung gehen wir der Frage auf den Grund, welche Rolle pädagogische Fachkräfte hierbei spielen. Hierzu gehört beispielsweise, dass Sie die Handlungsbereitschaft der Kinder fördern, schaffen Partizipationsräume und unterstützen sie beim Erkunden der Umwelt. Das Was und Wie sind entscheidend.

Inhalt

BNE begleitet Kinder in der Entwicklung von Werten wie:

- Solidarität
- Gerechtigkeit
- Nachhaltigkeit

Ziele

Die Teilnehmenden erhalten und entwickeln

- ein tiefgreifenderes Verständnis von BNE
- Gelegenheit zur Reflexion des eigenen Handelns
- Strategien, um BNE im KiTa-Alltag umzusetzen



Termin	Do., 24.06.2027
Anmeldeschluss	Do., 13.05.2027
Teilnehmerzahl	12 – 20
Uhrzeit	09.00 – 16.30 Uhr
Kursgebühr	100,00 €

Referent*in:

Tamara Suhm

Sozialpädagogin B.A. und seit 2019 Fortbildnerin für pädagogische Fachkräfte und Kindertagespflegepersonen.

* weiter Infos unter „Referent*innen“ im Anhang

Stimmpflege und Achtsamkeit in Sprechberufen

Stimmstabil durch den Alltag

Täglich erleben Sie, wie wichtig ihre Stimme ist, sie erschafft Stimmung. Mit einer gesunden, unbelasteten Stimme fühlen Sie sich besser und handeln freier. Sich mit diesem überaus wichtigen und wertvollen Instrument zu beschäftigen bedeutet, sich mit sich selbst zu befassen. Die Stimme ist Ausdruck der eigenen Persönlichkeit. Indem Sie ihre Stimme pflegen und sich um sie kümmern, tun Sie sich selbst etwas Gutes. Je besser es Ihnen geht, umso mehr Kraft haben Sie auch für Ihren verantwortungsvollen und immer wieder sehr fordernden Beruf.

Inhalt

- Wie funktioniert die Stimme?
- Welche Faktoren haben Einfluss auf sie?
- Wie erkenne ich alltägliche Gewohnheiten und lerne diese zu verändern?
- Praktische Übungen zur Stimmlockerung
- Bewusstes Atmen
- Sprech- und Klangübungen
- Arbeitsblatt um Veränderungen und Fortschritte wahrzunehmen

Ziele

- Selbstwahrnehmung der eigenen Stimme schulen
- Achtsamer mit sich und seinem „Hauptarbeitswerkzeug“ umgehen
- Wie setze ich meine Stimme in verschiedensten Situationen im Arbeitsalltag ein
- Ideen und hilfreiche Tipps zur Stimmpflege u. a.
- Wie erholt sich die angestrengte Sprechstimme am schnellsten und was sollte man unbedingt vermeiden
- Austausch der gemachten Erfahrungen am Folgetermin

1. Termin	Mi., 21.04.2027
2. Termin	Mi., 12.05.2027
Anmeldeschluss	Di., 09.03.2027
Teilnehmerzahl	12 – 20
Uhrzeit	14.00 – 17.00 Uhr
Kursgebühr	100,00 €



Referent*in:

Monika Wartmann-Bührer

freischaffende Mezzosopranistin, Gesangspädagogin, Stimmbildnerin in Chören und im Rahmen von Workshops mit Schwerpunkt Stimmpflege- und Stimmgesundheit

Stein für Stein zur eigenen Stärke

Mit LEGO® SERIOUS PLAY® persönliche Ressourcen entdecken und festigen

Der pädagogische Alltag ist herausfordernd – oft bleibt wenig Zeit, innezuhalten und auf die eigenen Kraftquellen zu schauen. In diesem Workshop nutzen wir die Methode LEGO® SERIOUS PLAY®, um auf kreative Weise persönliche Ressourcen zu erkennen, greifbar zu machen und neue Perspektiven im Umgang mit Belastungen zu entwickeln. Der Blick richtet sich bewusst weg vom Problem – hin zu dem, was trägt und stärkt.

Inhalte

- Auseinandersetzung mit aktuellen beruflichen Herausforderungen
- Erkennen und Visualisieren persönlicher Stärken und Ressourcen
- Reflektion von Belastungsmustern und Energieräubern
- Entwicklung individueller Kraftquellen-Strategien

Ziele & Kompetenzen

- Zugang zu eigenen Stärken und Ressourcen schaffen
- Resilienz im Umgang mit beruflichen Belastungen fördern
- Selbstwirksamkeit bewusst erleben
- Neue Handlungsansätze entwickeln

Termin	Fr., 11.06.2027
Anmeldeschluss	Fr., 30.04.2027
Teilnehmerzahl	12
Uhrzeit	08.30 – 16.00 Uhr
Kursgebühr	100,00 €



Referent*in:

Regina Link

Heilpädagogin (BA), Management (MA),
Systemische Supervisorin,
Certified LEGO® Seriouise Play® Facilitator,
www.reginalink.de

Achtsamkeit & Naturerfahrungen

Warum wir draußen so gut entspannen und Kraft tanken können

Die komplexen Aufgaben und Probleme im Berufsalltag pädagogischer Fachkräfte sind herausfordernd und können belastend sein. In 20 Jahren Berufsalltag ist mir die Bedeutung meiner eigenen Verfassung für das Gelingen einer beziehungsorientierten Pädagogik immer deutlicher geworden. Die Natur kann uns helfen präsenter durch den Tag zu gehen und besser für uns und unsere Adressat*innen zu sorgen. Tools und Übungen können uns helfen, für uns selbst oder die Gruppen die wir begleiten, Verbundenheit, Bewusstsein, Dankbarkeit und Klarheit aufzubauen.

Inhalt

Wir verbringen den Tag in der Natur und werden die Zeit mit einer Mischung aus theoretischen Gedanken und erlebbaren Erfahrungen füllen, die Sie sich selbst und der Landschaft näherbringen. Aus einer Fülle an Tools für verschiedene Zielgruppen können Sie die für euch passenden mitnehmen.

Ziele

Sie können den erdenden Effekt der Natur für sich und ihre Klient*innen nutzbar machen und sich selbst und ihnen kostbare kleine Inseln der Entspannung schaffen. Wir verschaffen uns einen Überblick über:

- Theoretische Gedanken
 - Welchen Effekt hat die Natur auf uns Menschen
 - Was hat „Survival“ mit unserem (Berufs-)Alltag zu tun?
 - Neugierde, spielerisches Lernen und beziehungsorientierte Pädagogik?
- Spiele und Übungen zu den Themen:
 - Wahrnehmung
 - Achtsamkeit
 - Naturverbindung
- Raum für eure Fragen und Wünsche

Weitere Infos

Bitte bringen Sie genug zu trinken und zu essen für den Tag mit. Da wir den ganzen Tag draußen in der Natur verbringen ist wetterangepasste Kleidung, entsprechendes Schuhwerk und eine Sitzunterlage notwendig. Den genauen Treffpunkt erhalten Sie mit der Bestätigungsmail, dass der Kurs stattfindet. Das Seminar wird in oder um Gengenbach stattfinden.

Termin	Fr., 18.06.2027
Anmeldeschluss	Mi., 01.09.2027
Teilnehmerzahl	12 – 20
Uhrzeit	09.00 – 16.30 Uhr
Kursgebühr	100,00 €



Referent*in:

Nico Winkler

Jugend- und Heimerzieher, Natur- und Wildnispädagoge und Lernbegleiter für freie aktive Schulen

* weitere Infos unter „Referent*innen“ im Anhang

Raus aus dem Hamsterrad!

Wie pädagogische Fachkräfte dem Stress im Alltag wirkungsvoll begegnen können

Wie gelingt es, im herausfordernden beruflichen Alltag in der KiTa das eigene Energiekonto aufzufüllen? Wodurch leert es sich? Wie können wir mit den ansteigenden Forderungen zurechtkommen? Wie können wir lernen, den Teufelskreis von Stress zu durchschauen, aber auch die eigenen Ressourcen zu erkennen, um den Herausforderungen im pädagogischen Alltag entgegenzutreten? Wie können wir Herausforderungen als Chancen für unsere Entwicklung sehen und die Wellenbewegungen des Lebens noch leichter meistern?

Inhalte

Die Teilnehmer*innen setzen sich mit dem Thema psychosoziale Gesundheit (ganzheitlich) und Stress auseinander. Sie erkennen, welche Stressfaktoren und Stressreaktionen auftreten können und lernen, eigene Grenzen wahrzunehmen und achtsam damit umzugehen. Sie nehmen ihre persönlichen Stärken wahr und sehen Möglichkeiten, durch das Anerkennen der eigenen Individualität diese zu nutzen und gesundheitsförderlich einzusetzen. Ebenso wird der Tag mit kleinen praktischen Übungen für den (Berufs-) Alltag gestaltet und ergänzt.

Ziele

Die Teilnehmenden beschäftigen sich mit:

- Was ist Stress und was sind die Folgen?
- Was sind eigene Ressourcen und Möglichkeiten der Stressreduktion?
- Welche belastenden Situationen gibt es in der KiTa und wie gelingt es, gut damit umgehen?
- Wir betrachten „Saboteure“ und Hindernisse und sehen diese als Anstöße für inneres Wachstum?

Termin	Di., 22.06.2027
Anmeldeschluss	Di., 11.05.2027
Teilnehmerzahl	12 – 20
Uhrzeit	08.30 – 16.00 Uhr
Kursgebühr	100,00 €



Referent*in:

Silva Heckmann

Erzieherin, KiTaleitung, KiTa Präventologin,
Fachwirtin für Organisation und Führung,
B-Lizenz Gesundheits- und Präventionssport,
DTB betriebliche Gesundheitsförderung

Unsere Kinder nehmen wir als Einheit von Körper, Geist und Seele wahr. Und wie steht es mit uns?

Gesundheit von pädagogischen Fachkräften stärken

Der pädagogische Alltag fordert uns heraus. Immer mehr Anforderungen kommen auf die pädagogischen Fachkräfte zu. Es ist wichtig, rechtzeitig für sich zu sorgen und sensibel für die eigene Gesundheit zu werden. Was bedeutet Gesundheit, was sind Belastungsfaktoren und welche Strategien und Möglichkeiten haben wir selbst, um mit belastenden Situationen umzugehen? Wie übernehmen wir Selbstverantwortung für uns und können unsere Lebensfreude stärken und fördern?

Inhalt

Die Teilnehmer*innen setzen sich mit dem eigenen Verständnis von Gesundheit auseinander und erweitern es durch theoretische und praktische Impulse. Außerdem geht es darum, das eigene Potenzial immer mehr zu erkennen, dadurch Glück und Zufriedenheit in den beruflichen Alltag zu bringen und zu erfahren, welche Möglichkeiten von kurzen Auszeiten man in den Alltag integrieren kann. Praktische Übungen zwischendurch runden den Tag ab.

Ziele

Die Teilnehmer*innen

- setzen sich mit dem Thema Gesundheit als Einheit von Körper, Geist und Seele auseinander
- sie erkennen, welche Gesundheitsressourcen in ihnen stecken
- was „gesundheitsförderliche“ Strategien sind
- und wie diese im Alltag genutzt werden können
- durch die Änderung des Blickwinkels werden die inneren Zugänge zu Lebensfreude, Gesundheit im ganzheitlichen Sinne und Motivation gestärkt und gefördert

Termin	Mi., 06.10.2027
Anmeldeschluss	Mi., 01.09.2027
Teilnehmerzahl	12 – 20
Uhrzeit	08.30 – 16.00 Uhr
Kursgebühr	100,00 €



Referent*in:

Silva Heckmann

Erzieherin, KiTaleitung, KiTaPräventologin,
Fachwirtin für Organisation und Führung,
B-Lizenz Gesundheits- und Präventionssport,
DTB betriebliche Gesundheitsförderung

Nur wer gut steht, kann andere gut halten

Wer mit Menschen arbeitet, gibt jeden Tag viel – von seiner Energie, seiner Zeit und von seinem Sein. Kinder und Jugendliche brauchen Erwachsene, die innerlich stabil stehen und ihnen Orientierung und Halt geben können. Doch Halt geben beginnt immer bei uns selbst. Hier geht es darum, einen Schritt zurückzutreten und sich selbst wieder in den Mittelpunkt zu stellen. Denn nur wer gut steht, wird zum verlässlichen Anker – für sich selbst und für andere.

Inhalt

Kennst du das Gefühl, im Alltag alles im Blick zu haben – nur nicht dich selbst? In dieser Fortbildung nimmst du dir bewusst Zeit, wieder bei dir selbst anzukommen. Du schaust hin – nicht nur auf das, was dir Kraft gibt, sondern auch auf das, was dich zurückhält, dich auf Umwege bringt oder in bestimmten Situationen automatisch reagieren lässt. Du erhältst Impulse, die dich stärken, inspirieren und dich dabei unterstützen, neue Wege für dich zu entdecken. Wenn du deine eigene Mitte findest, gewinnst du Klarheit, innere Stabilität und Souveränität – und spürst, dass wahre Kraft aus dir selbst kommt.

Ziele

Nach diesem Tag

- nimmst du dich selbst bewusster wahr und schärfst deinen Fokus
- erkennst du deine Reaktionsmuster und bekommst mehr Spielraum, anders zu handeln
- kommst du wieder mehr bei dir selbst an und findest innerer Klarheit
- stehst du stabiler und kannst dich selbst sowie andere besser halten

Was sich in dir verändert, wird auch im Außen spürbar. Alles beginnt bei dir.

Termin	Do., 21.10.2027
Anmeldeschluss	Do., 09.09.2027
Teilnehmerzahl	12 – 20
Uhrzeit	09.00 – 16.30 Uhr
Kursgebühr	100,00 €



Referent*in:

Simone Schulz

Erzieherin, Motopädin, Naturpädagogin,
Traumapädagogin, EMDR-Coach

Referent*innen

Katrin Bamberg

trägt ihre Märchen frei vor und hat eine direkte Verbindung zum Publikum. Sie besucht Grundschulen und KiTas, um Familien und Sprache zu fördern. In Pflegeheimen und an Seniorennachmittagen bietet sie „Sternstunden für die Seele“ an.



Ulrike Braunstein

Erzieherin, Naturpädagogin, Naturtherapeutin (exist.), Trainerin auf der Basis der gewaltfreien Kommunikation, Mediatorin

Henriette Dreusicke

Als Diplom-Sozialpädagogin, Montessori-Pädagogin, Marte-Meo Beraterin und systemische Beraterin (DGSF) arbeite ich in verschiedenen beruflichen Feldern, unter anderem in der Erwachsenenbildung. Der Schwerpunkt meiner Tätigkeit liegt seit 14 Jahren im Bereich Sprache und Kommunikation. In diesem Kontext bin ich aktuell hauptberuflich in einer Offenburger KiTa beschäftigt.



Anique Hertwig

Diplom Pädagogin, Dozentin FSP Gengenbach, Systemische Beraterin Blickwechsel



Silva Heckmann

Erzieherin, KiTaleitung, KiTa Präventologin, Fachwirtin für Organisation und Führung, B-Lizenz Gesundheits- und Präventionssport, DTB betriebliche Gesundheitsförderung

Referent*innen



Alexandra Kleiser

Musiktherapeutin, Erzieherin,
C-Kirchenmusikerin/Chor, Komponistin



Dietmar Krieger

Dipl. Trauerbegleiter und -berater (AMB),
Trauerpädagoge, Atem- & Körperpsycho-
therapeut, Supervisor (DFG & DGSV),
Technischer Betriebswirt, Privatdozent



Rica Lata

Studium des Zeitgenössischen Tanz in Caracas Venezuela, Community Dance Ausbildung YOP in Hamburg, Abschluss als Tänzerin, Performerin und in der Improvisation bei Bewegungs-Art Freiburg. Arbeitet als freischaffende Künstlerin, Choreografin und Dozentin in den freien Darstellenden Künsten und der Kulturellen Bildung. Projekt- und Künstlerische Leitung zahlreicher internationaler, inklusiver und mehrgenerativer Bühnenprojekte mit Kindern und Jugendlichen, u.a. ausgezeichnet mit dem Innovationspreis und dem Bundespreis „Rauskommen“. Rica Lata vermittelt den Neuen Tanz in unterschiedlichsten gesellschaftlichen Räumen. Gründerin des Vereins com.dance.



Jessica Nathanson

staatlich anerkannte Erzieherin, staatlich anerkannte Heilpädagogin, Fachwirtin für Organisation und Führung, Multiplikatorin für Heveki, den WeOp und Alle Achtung, Durchführung von SETK Tests in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt, Kindergartenleitung, Multiplikatorin für alle Rechte



Regina Link

Heilpädagogin (BA), Management (MA),
Systemische Supervisorin,
Certified LEGO® Serious Play® Facilitator,
www.reginalink.de

Referent*innen



Katharina Marburger

57 Jahre alt, verheiratet und Mutter von drei erwachsenen Kindern, staatlich anerkannte Erzieherin, systemische Elternberaterin und Resilienztrainerin für Kinder und Erwachsene und Schöpferin des Resilienz - Kurs „Flipsky“.



Alena Morlock

Fortbildungsreferentin Elementarpädagogik, Bindungsorientierte Familienbegleiterin, Kindheitspädagogin (BA), Sozialarbeiterin (BA), www.alenamorlock.de



Sigrun Pohnke

ist Diplomsozialpädagogin, aktuell tätig als Schulsozialarbeiterin an einer Grundschule und Gymnasium, mit im Einsatz ist Labradorhündin Lulu; beide sind ein ausgebildetes Begleithundeteam für tiergestützte Pädagogik



Regina Queitsch

Sozialpädagogin (BA), Erzieherin, Early Childhood Studies (MA), Dozentin an der FSP Gengenbach

Lena Ross

staatl. anerkannte Heilpädagogin, Geschäftsführerin der Vogelnest gGmbH, Appenweier, systemische Familientherapeutin (CGIST München), Expertin für Prävention von sexuellem Missbrauch (Universitäts-klinikum Ulm), Insoweit Erfahrene Fachkraft (FZKJ)



Helia Schneider

Fortbildnerin Elementarpädagogik, Supervisorin DGSv, Autorin, ehemalige KiTa-Leitung

Referent*innen



Simone Schulz

Erzieherin, Motopädin, Naturpädagogin,
Traumapädagogin, EMDR-Coach



Tamara Suhm

Ich bin Tamara Suhm, Sozialpädagogin B.A. und seit 2019 Fortbildnerin für pädagogische Fachkräfte und Kindertagespflegepersonen. Es begeistert mich bei kleinen und großen Menschen individuelle Bildungsprozesse anzuregen und dadurch deren Handlungskompetenzen zu stärken. Meine Themenschwerpunkte sind Erziehungspartnerschaft, Partizipation, Inklusion, Emotionale und kognitive Entwicklung, Lernen und Resilienz



Monika Wartmann-Bührer

freischaffende Mezzosopranistin, Gesangspädagogin, Stimmbildnerin in Chören und im Rahmen von Workshops mit Schwerpunkt Stimmpflege- und Stimmgesundheit

Christina Weschta

Diplom-Geigerin, Geigenlehrerin an der Musikschule Offenburg/Ortenau, Master in Elementarer Musikpädagogik (i.A.), Musiklehrerin am Wirtschaftsgymnasium Offenburg



Nico Winkler

Nico Winkler ist gerne und viel draußen in der Wildnis. Seit 20 Jahren begleitet er Kinder und Jugendliche in der Natur. Er hat 10 Jahre Menschen mit Behinderung begleitet, Zeltlager und Ferienprogramme angeleitet, 2 Jahre einen Abenteuerspielplatz (Hort) geleitet und 4 Jahre in einem Naturkindergarten gearbeitet. Über sich selbst sagt er: „Wenn ich in der Natur wirke bin ich zu Hause und ich freue mich darauf meine Begeisterung und meinen Erfahrungsschatz mit anderen zu teilen.“



Ute Zindorf

Dipl.-Pädagogin, Dozentin an der FSP Gengenbach

Anmeldung

Zu allen Veranstaltungen benötigen wir eine schriftliche Anmeldung. Dazu nutzen Sie bitte unser Anmeldeformular unter www.fsp-gengenbach.de – Fort- und Weiterbildungen – Fortbildungsprogramm. Einen Vordruck des Anmeldeformulars finden Sie außerdem in den AGBs.

Senden Sie uns Ihre Anmeldung gerne via E-Mail an fortbildung@fsp-gengenbach.de oder per Post zu. Bitte beachten Sie unbedingt den Anmeldeschluss des jeweiligen Seminars.

Weitere Informationen zum Anmeldeverfahren finden Sie in unseren AGBs.

Inhouse

Alle Veranstaltungen können bei uns als Inhouse-Veranstaltung angefragt werden. Es obliegt dem jeweiligen Referent*in, ob ihre/seine Kapazitäten und Terminkoordination ein Inhouse-Angebot realisieren kann. Wir fragen sehr gerne bei Interesse für Sie an.

BP

Die Berufspraktikanten der FSP Gengenbach können ihre selbstgewählten Fortbildungen selbstverständlich auch bei uns im eigenen Haus absolvieren. Sie zahlen lediglich 50 % der Kursgebühr. Die Kursgebühr entfällt gänzlich, wenn die BPLer eine*n zahlungspflichtigen Kolleg*in aus Ihrer Einrichtung zur gleichen Fortbildung mit anmelden. Die beiden Anmeldungen müssen so erfolgen, dass es für die Verwaltung transparent ist, dass die beiden Personen aus der gleichen Einrichtung stammen.

Datenschutz

Ihre Daten werden von uns entsprechend der seit 2018 geltenden EU-Datenschutzverordnung in Verbindung mit der DSGVO elektronisch gespeichert und verarbeitet, insofern Sie in der Anmeldung nicht explizit widersprechen.

Weitere Infos zu Kosten, Inhouse-Angeboten und Anmelde- und Rücktrittsoptionen finden Sie in unseren AGBs.

Weitere wichtige Hinweise

Parken

Die Fachschule verfügt über eine begrenzte Anzahl an Parkmöglichkeiten direkt an unserem Schulgebäude. Weitere Parkmöglichkeiten finden Sie in wenigen Gehminuten z. B. am Friedhof (Ecke Parkweg/Leutkirchstraße) oder im umliegenden Wohngebiet in den gekennzeichneten Flächen.

Verpflegung

Vor Ort sind im Rahmen der Fortbildungsveranstaltung den ganzen Tag über in unserem Bistro kalte und warme Getränke sowie ein süßer Snack inklusive. Das Bistro lädt außerdem zum kollegialen Austausch und zum geselligen Verweilen ein.

Mittagspause

Die historische Altstadt von Gengenbach (in 10 Gehminuten erreichbar) bietet zahlreiche Möglichkeiten für warme und kalte Verpflegung zur Mittagszeit. Die Mittagspause ist bei jedem unserer Seminare i.d.R. großzügig geplant, kann aber oft auch durch eine individuelle Absprache mit der Referent*in angepasst werden.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die hier vorliegenden allgemeinen Geschäftsbedingungen bilden die Grundlage der Anmeldung zu den Fortbildungsveranstaltungen der FSP Gengenbach. Die Anmeldung wird erst durch die Zustimmung des Anmeldenden zu den AGBs bindend. Eine Zustimmung wird durch das Ankreuzen im Anmeldebogen erteilt.

Zum Anmelde-Prozedere

1. Der Anmeldende muss den Anmeldebogen vollständig ausfüllen. Der Bogen kann per E-Mail oder per Post an das Sekretariat der Fachschule verschickt werden.
Per E-Mail erfolgt die Anmeldung unter: fortbildung@fsp-gengenbach.de.
Per Post erfolgt die Anmeldung an
FSP Gengenbach, Fortbildungsbereich, Parkweg 5, 77723 Gengenbach.
2. Meldet sich der Anmeldende zu mehreren Fortbildungsveranstaltungen an, muss für jede Veranstaltung ein separater Anmeldebogen ausgefüllt und an die oben genannte Adresse geschickt werden.
3. Der Anmeldende erhält nach erfolgter Anmeldung zeitnah eine Eingangsbestätigung der Anmeldung per E-Mail auf die im Anmeldebogen genannte E-Mail-Adresse.
4. Nach dem Anmeldeschluss (i.d.R. 6 Wochen vor Kursbeginn – siehe Anmeldeschluss der jeweiligen Veranstaltungen) geht Ihnen die Anmeldebestätigung samt Rechnung oder die Absage (bei zu geringer Teilnehmerzahl) per Post zu. Findet die Fortbildungsveranstaltung statt, ist die Anmeldung ab diesem Zeitpunkt bindend.
5. Die Rechnung ist in den darauffolgenden 14 Tagen auf folgendem Konto zu begleichen:
Erzdiözese Freiburg
Fachschule für Sozialpädagogik Gengenbach
Betreff: Kursnummer + Name Teilnehmer*in
IBAN DE22 6645 1548 0000 0220 04
BIC SOLADES1HAL
Sparkasse Kinzigtal

Buchung von Inhouse-Veranstaltungen

6. Zur Buchung einer Inhouse-Veranstaltung fragt die Einrichtung an der FSP die Wunsch-Inhouse-Fortbildung per Mail oder telefonisch an. Die FSP nimmt dann Kontakt zum/zur gewünschten Referent*in auf, um dessen/deren aktuelle Kapazitäten zu erfragen. Erklärt sich der/die Referent*in grundsätzlich bereit, die Veranstaltung anzubieten, vermittelt die FSP den Kontakt zwischen Einrichtung und Referent*in. Einrichtung und Referent*in sprechen dann die Termine miteinander ab. Die Einrichtung meldet der FSP Gengenbach zeitnah nach der Absprache den geplanten Inhouse-Termin. Die FSP Gengenbach übernimmt dann die Vertragsplanung und Rechnungsstellung.
7. Ist die Inhouse-Veranstaltung bindend gebucht, greifen obenstehende Absätze 3., 4. & 5.

Rücktrittsoptionen

Anmeldung einer Einzelperson (privat) und Institution (Einrichtung)

8. Bis sechs Wochen vor Kursbeginn ist der Rücktritt von der erfolgten Anmeldung kostenfrei möglich.
9. 6 Wochen vor Kursbeginn wird die volle Teilnahmegebühr fällig.
10. Kann eine Einzelperson oder Institution nicht wie geplant an der gebuchten Veranstaltung teilnehmen, kann eine Ersatzperson/Ersatzeinrichtung benannt werden. Der Name und die weiteren Daten der Ersatzperson/Ersatzeinrichtung sind der FSP Gengenbach zeitnah vor Beginn der Veranstaltung zu melden.
11. Die erfolgte Rechnungsstellung und -Frist bleiben hiervon unberührt.
12. Die Regelung 10. gilt nicht innerhalb mehrtätiger Veranstaltungen. Eine Ummeldung innerhalb der Kurstermine auf eine andere Person ist nicht möglich.
13. Auch bei mehrtägigen Veranstaltungen ist eine vollständige oder teilweise Erstattung der Kursbeiträge bei nicht erfolgter Teilnahme nicht möglich.
14. Alle bestätigten Anmeldungen sind insofern bindend, dass entweder die Einzelperson oder die Institution dafür Sorge zu tragen hat, dass eine Teilnahme erfolgen kann. Ist dies aus welchen Gründen auch immer nicht der Fall, greifen die Abschnitte 8., 9., 11. und 12.
15. Weder der Einrichtungswechsel eines Mitarbeiters, noch der Wechsel einer Trägerschaft o.ä. berühren den in 14. beschriebenen Sachverhalt.

Warteliste

16. Sind für eine geplante Veranstaltung alle freien Plätze belegt, wird eine Warteliste von 3 Plätzen erstellt.
17. Der Anmeldende wird per E-Mail darüber informiert, dass er einen Platz auf der Warteliste bekommen hat.
18. Der Wartende wird automatisch auf der Warteliste geführt, so lange, wie er diesem Vorgang nicht explizit widerspricht.
19. Er/sie rückt nach, wenn aus den bestehenden Teilnehmern eine Person von ihrer/seiner Anmeldung zurücktritt und damit ein Platz frei wird. Darüber wird der Wartende wiederum per E-Mail informiert.
20. Kann dem Anmeldenden weder ein Platz im gewünschten Kurs noch auf der Warteliste angeboten werden, gilt die Anmeldung als nichtig.
21. Wünscht der Anmeldende die Anmeldung in einem anderen Kurs, so muss er dafür eine separate Anmeldung zusenden (siehe 2.).

Terminverschiebung & -Ausfall

22. Kommt es bei einer Veranstaltung zu einer Terminverschiebung, informiert die FSP Gengenbach den Angemeldeten per E-Mail über die Terminverschiebung. Erfolgt auf diese E-Mail keine Rückmeldung vom Angemeldeten, wird die Anmeldung weiter aufrechterhalten.

23. Muss eine geplante Veranstaltung von Seiten der FSP Gengenbach abgesagt werden, entstehen für den Angemeldeten keine Kosten oder Verpflichtungen.

Kostenstruktur

Kosten bei Veranstaltungen an der FSP Gengenbach

24. Folgende Kosten fallen bei einer Anmeldung in unserem Fortbildungsprogramm an:

½ tägige Fortbildung a 3 ½ Stunden	1-tägige Fortbildung a 6 ½ Stunden	2-tägige Fortbildung a 2 x 6 ½ Stunden	7-tägige Fortbildung a 7x 6 ½ Stunden (Anleiter-Fortbildung)
55 € p. Person	100 € p. Person	200 € p. Person	700 € p. Person
			Für Anleiter*innen der FSP Gengenbach erhalten 20 % Rabatt pro aktueller FSP-Schüler*in 560 € p. Person

Kosten bei Inhouse-Veranstaltungen

25. Viele der Fortbildungsveranstaltungen können ab einer Mindestteilnehmerzahl von 8 Personen auch als Inhouse-Veranstaltung gebucht werden. Bitte beachten Sie dafür die Kennzeichnungen der einzelnen Angebote.
26. Mit folgender Kostenstruktur kann eine interessierte Einrichtung planen:

8-11 Teilnehmer	12-18 Teilnehmer	19-25 Teilnehmer
800 € pro Tag a 6 ½ Stunden	1200 € pro Tag a 6 ½ Stunden	1900 € pro Tag a 6 ½ Stunden
400 € pro ½ Tag a 3 Stunden	600 € pro ½ Tag a 3 Stunden	950 € pro ½ Tag a 3 Stunden

Zusatzinformationen Kosten

27. Je nach Fortbildung können innerhalb der Veranstaltung zusätzliche Kosten für z. B. Material usw. entstehen. Diese werden von den Referent*innen in den einzelnen Ausschreibungen in der inhaltlichen Beschreibung des jeweiligen Angebots erwähnt.

Anmeldeformular

Hiermit melde ich mich unter Anerkennung des Anmeldeverfahrens zu folgender Veranstaltung an:

Titel der Veranstaltung: _____

Kursnummer: _____

Termin: _____

bitte ankreuzen: Einrichtung ☐ oder privat ☐ oder BP ☐

Teilnehmerin/Teilnehmer:

Name, Vorname: _____

Rechnungsanschrift _____

Ggf. Einrichtungsname: _____

Straße, Haus-Nr.: _____

PLZ, Wohnort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Datenschutz:

- ☐ Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten nur zum Zwecke der nötigen Abwicklungsprozesse innerhalb des Fortbildungsprogramms gemäß der seit 25.05.2018 geltenden EU-Datenschutzgrundverordnung in Verbindung mit dem Bundesdatenschutzgesetz elektronisch gespeichert und verarbeitet werden.
- ☐ Ich möchte gerne zukünftig unter folgender E-Mail-Adresse über aktuelle Fortbildungsangebote und Themen der FSP Gengenbach per Mail informiert werden: _____ (E-Mail-Adresse)
- ☐ AGBs Zustimmung

Ort, Datum, Unterschrift und Stempel der KiTa / Einrichtung

Anmeldeformular

Hiermit melde ich mich unter Anerkennung des Anmeldeverfahrens zu folgender Veranstaltung an:

Titel der Veranstaltung: _____

Kursnummer: _____

Termin: _____

bitte ankreuzen: Einrichtung ☐ oder privat ☐ oder BP ☐

Teilnehmerin/Teilnehmer:

Name, Vorname: _____

Rechnungsanschrift _____

Ggf. Einrichtungsname: _____

Straße, Haus-Nr.: _____

PLZ, Wohnort: _____

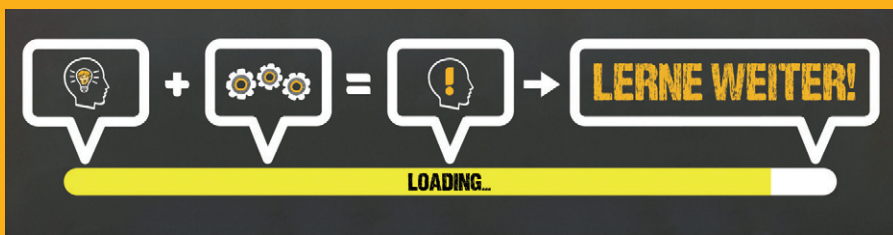
Telefon: _____

E-Mail: _____

Datenschutz:

- ☐ Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten nur zum Zwecke der nötigen Abwicklungsprozesse innerhalb des Fortbildungsprogramms gemäß der seit 25.05.2018 geltenden EU-Datenschutzgrundverordnung in Verbindung mit dem Bundesdatenschutzgesetz elektronisch gespeichert und verarbeitet werden.
- ☐ Ich möchte gerne zukünftig unter folgender E-Mail-Adresse über aktuelle Fortbildungsangebote und Themen der FSP Gengenbach per Mail informiert werden: _____ (E-Mail-Adresse)
- ☐ AGBs Zustimmung

Ort, Datum, Unterschrift und Stempel der KiTa / Einrichtung



Katholische
Fachschule für Sozialpädagogik
Parkweg 5
77723 Gengenbach
Telefon 07803/93 36 - 0
Fax 07803/93 36 - 70
E-Mail fortbildung@fsp-gengenbach.de
Web www.fsp-gengenbach.de